

# Die Eissaison ist eröffnet!



© Foto: Günter Zottl

**Mit mehr als 21.000 Besucher pro Saison ist die Kunsteisarena Ternitz der Freizeittreff für die Eissportfreunde im Winter. Am Donnerstag, den 31. Oktober wurde die neue Eissaison mit einer Halloweenparty am Eis eröffnet.**

Die Kunsteisarena Ternitz bietet nicht nur beste Voraussetzungen für das Publikums- und Schuls Eislaufen, sondern hat sich auch zu einem Zentrum für Trainings- und Turniermöglichkeiten im Stocksport, aber auch für den Eishockeysport in unserer Region entwickelt.

Nutzen Sie diese einzigartige Freizeiteinrichtung und besuchen Sie die zahlreichen Events. Spaß und Freizeitvergnügen sind auf der 1.680 m<sup>2</sup> großen und von Witterungseinflüssen geschützten Eisfläche garantiert! Die Öffnungszeiten und Tarife finden Sie auf den Sportseiten.





### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das heurige Jubiläumsjahr, in dem wir 65 Jahre Stadt und 90 Jahre Gemeinde gefeiert haben, geht zu Ende. Wir haben in diesem Jahr etwas bekommen, was uns historisch nicht gegeben war: einen neuen

#### Stadtplatz

Schon die Eröffnungsfeierlichkeiten und die letzten Wochen haben gezeigt, dass die Bevölkerung dieses neue Kommunikationszentrum annimmt und dieser zentral gelegene Platz ein attraktives Umfeld für Feste, Märkte und diverse Aktivitäten bietet.

#### Dorfplatz Rohrbach

Aber auch der Ortsteil Rohrbach wird einen neu gestalteten Platz bekommen. Vor wenigen Tagen haben die Bauarbeiten für dieses Projekt begonnen, das gemeinsam mit der Bevölkerung erarbeitet wurde.

#### Auszeichnung

Seit dem Jahr 2011 beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe mit dem Thema „Energieeffizienz“. Ziel ist es in allen Bereichen der Stadt Energie zu sparen bzw. alternative

Energieformen einzusetzen. Für die seither gesetzten Maßnahmen im Bereich der Photovoltaik, Biomasse, LED-Straßenbeleuchtung oder Elektromobilität wird die Stadt Ternitz am 19. November ausgezeichnet.

#### Heizkostenzuschuss

Die kalte Jahreszeit steht bevor. Das bedeutet für viele Menschen mit geringerem Einkommen eine große finanzielle Belastung. Die Stadt Ternitz und das Land Niederösterreich gewähren deshalb Zuschüsse zu Heizkosten und Brennstoffe. Informationen zur Antragstellung finden Sie in diesem Mitteilungsblatt.

#### Adventmarkt

Ich lade Sie schon jetzt ein, unseren traditionellen Adventmarkt im malerischen Herrenhauspark zu besuchen. Ein abwechslungsreiches kulturelles Rahmenprogramm wird Sie wieder auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

Besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister

LAbg. Rupert Dworak

## Unser Stadtplatz ist eröffnet



Der Vorsitzende des Wirtschaftsbeirates, KommR. Franz Reisenbauer präsentiert gemeinsam mit seinem Team und der Stadtmarketing Ternitz GmbH das attraktive Angebot der Ternitzer Wirtschaftstreibenden und organisierte eine bezaubernde Modenschau sowie ein großes Gewinnspiel.



Ein abwechslungsreiches Eröffnungsfest auch für die Jüngsten

Impressum: Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Stadtgemeinde Ternitz; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. LAbg. Rupert Dworak; Redaktion: Robert Unger, alle 2630 Ternitz, Hans Czettel-Platz 1, Telefon 02630/38240 DW 22, e-mail: buergermeister@ternitz.at oder robert.unger@ternitz.at. Produktion: Mangold & Kovac GesmbH.



Foto: Bundesministerin Dr. Claudia Schmied, die Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Karin Renner und Mag. Wolfgang Sobotka und Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak eröffneten gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Ternitz, Raimund Fischer (90 Jahre), Ferdinand Cerlac (65 Jahre), Julia Standl (eine unserer Maturantinnen des BORG) und Bernadette Posch (ein erfolgreicher Lehrling aus der Technischen Bildungsakademie Ternitz) den neugestalteten Stadtkern der Stadtgemeinde Ternitz.

Der 14. und 15. September 2013 war für die Stadt Ternitz ein historisches Wochenende. Gemeinsam mit hohen Bundes- und Landespolitikern und der Bevölkerung von Ternitz eröffnete Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak den neu gestalteten Stadtplatz. „Im Februar des Vorjahres haben wir erste Pläne zur Gestaltung unseres Stadtkernes präsentiert und damit enormes Interesse bei der Ternitzer Bevölkerung geweckt. Ich bedanke mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die ihre Ideen und Vorstellungen eingebracht haben, um unserer Stadt ein modernes, attraktives und lebendiges Zentrum zu geben“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Nach den Plänen der Ternitzer Architekten DI Mario Teynor und DI Josef Schmidt entstand im Bereich des ehemaligen Volksheimes eine neue Kernzone mit Sparkassenfiliale, Kaffeehaus, Bürgerservicestelle und eine öffentliche WC-Anlage. Bürgermeister Dworak: „Mit einem Budgetaufwand von rund 640.000,- Euro der Gemeinde und einer beachtlichen Investition der Sparkasse konnten wir hier einen innerstädtischen Treffpunkt schaffen, der auch Schauplatz von regelmäßigen Veranstaltungen sein wird.“ Bundesministerin Dr. Claudia Schmied würdigte diese Investitionen,

die der Stadt nicht nur ein positives Erscheinungsbild verschafft, sondern auch wichtige Akzente für die umliegenden Betriebe setzen wird. „Es freut mich, dass ich nach der Eröffnung des Bundesoberstufen-Realgymnasiums nun auch gemeinsam mit Bürgermeister Rupert Dworak die Eröffnung des Stadtplatzes vornehmen kann. Es sind dies sichtbare Beweise für eine erfolgreiche Weiterentwicklung einer Stadt“, so Frau Bundesministerin Dr. Claudia Schmied.

Der Bevölkerung wurde rund um den Festakt in der Stadthalle ein abwechslungsreiches Programm geboten, das von der Kindererlebniswelt der Sparkasse, über Live-Musik bis hin zu Aktivitäten der Stadtmarketing Ternitz GmbH und einem Frühschoppen mit allen Musikvereinen der Stadt Ternitz reichte. Ternitzer Gastronomen sorgten für die Verköstigung der zahlreichen Besucher, die im Rahmen der Festveranstaltung sowohl das neue Bankgebäude als auch die Bürgerservicestelle besichtigen konnten. „Pünktlich zu den Jubiläumsfeierlichkeiten „65 Jahre Stadt“ und „90 Jahre Gemeinde“ präsentiert sich Ternitz in neuem Gewand. Ich bin stolz auf unsere Bevölkerung, die aktiv an der Gestaltung unseres neuen Stadtplatzes mitgewirkt hat“, so der Ternitzer Bürgermeister.

## Unser Stadtplatz ist eröffnet



Festakt in der Stadthalle Ternitz



Feierliche Eröffnung des neuen Sparkassen-Gebäudes



Der neu gestaltete Stadtplatz wurde von der Bevölkerung sofort angenommen. Das Ziel, hier einen neuen Treffpunkt, einen Platz zum Feiern und ein Zentrum der Kommunikation zu schaffen, ist gelungen. Davon profitieren nicht nur die Geschäfte entlang der Ruedlstraße, sondern alle Gewerbetreibenden der Stadt.

Märkte, Präsentationsstände und kulturelle Veranstaltungen werden das neu geschaffene Zentrum weiter beleben.

Fotos: Christian Gschieszl und Ernst Mayerhofer

Ein zünftiger Frühschoppen mit allen Musikvereinen der Stadt



## Unser Stadtplatz ist eröffnet

Seit den Eröffnungsfeierlichkeiten hat sich am Theodor Körner-Platz schon viel getan. Präsentationsstände, Märkte und Veranstaltungen haben unser Zentrum zusätzlich belebt und für Kundenfrequenz gesorgt.

### Naschen für einen guten Zweck

Im Rahmen des Stadtjubiläums produzierte Bäckermeister Thomas Huber einen 65 Meter langen Apfelstrudel. Die 864 Portionen wurden am Freitag, den 13. September 2013 von den Stadt- und Gemeinderäten sowie Mitgliedern des Schwarzataler Social Clubs gegen freie Spenden an die Bevölkerung am neuen Stadtplatz verteilt.

„Es freut mich, dass diese Benefizaktion, die von der Lebensmittelunion der Bäcker Niederösterreich unterstützt wurde, ein erfreuliches Spendenergebnis von 2.160,- Euro eingebracht hat“, so Bäckermeister Thomas Huber. Gemeinsam mit Stadtrat KommR. Peter Spicker, Gemeinderat Karl Pölzelbauer und Obmann Günther Schneider konnte er diesen Betrag an die Leiterin der Integrationswerkstätte, Frau Barbara Fürtbauer-Vecchioni, übergeben. Die Jugendlichen der Integrationswerkstätte werden damit einen Ganztagesausflug genießen können. „Ich möchte mich nochmals bei allen Helfern und Apfelstrudellesern dieser süßen Benefizaktion bedanken und freue mich riesig über diesen stattlichen Betrag für die Bewohner der Ternitzer Integrationswerkstätte.“

### Tag der Ersten Hilfe

Am 14. September war der internationale Tag der Ersten Hilfe. Daher waren die Ternitzer Samariter mit einem Stand bei der Stadtplatzeröffnung vertreten und sorgten für Aufklärung über Erste-Hilfe-Maßnahmen in einem Notfall. „Man kann nichts falsch machen, außer nichts zu tun!“



Foto: Bäckermeister GR Thomas Huber überreichte gemeinsam mit Stadtrat KommR. Peter Spicker, Gemeinderat Karl Pölzelbauer und Günther Schneider den Spendenscheck an Barbara Fürtbauer-Vecchioni.

### Internationaler Tag der Armut

Der Regionalverein der Volkshilfe Ternitz-Schwarzatal informierte die Bevölkerung am neuen Stadtplatz über das Thema „Armutsbekämpfung“ zum internationalen Tag der Armut am 17. Oktober 2013. Auch in Österreich sind viele Menschen armutsgefährdet. Leidtragende dabei sind meist die Kinder!



## Unser Stadtplatz ist eröffnet

### Kärntner-Standl'n am neuen Stadtplatz

Kärntner Schmah und Kärntner Spezialitäten gab es vom 4. bis 7. November am neuen Ternitzer Stadtplatz. Schmackhafte Speisen, wie Speck, Schinken, Hauswürstel, Brot und Reindlinge und viele Käsesorten werden ebenso angeboten wie Schnäpse, Liköre und Marmeladen. „Der neu gestaltete Stadtplatz eignet sich hervorragend für Märkte und Präsentationen und es freut mich, dass wir mit den Kärntner Standl'n und weiteren Märkten für mehr Kundenfrequenz in dieser Kernzone am Theodor Körner-Platz sorgen“, freut sich der für Marktwesen zuständige Stadtrat Franz Schnell.



## Ein attraktiver Platz für Rohrbach



Foto (v.r.n.l.): Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer, Stadtrat Gerhard Windbichler und Gemeinderat Ing. Michael Riedl beim Baustart zum Rohrbacher Dorfplatz

Die Rohrbacher Bevölkerung hat in den letzten Monaten zahlreiche Ideen und Vorschläge für die Gestaltung des Dorfplatzes im Bereich des Feuerwehrhauses eingebracht.

In mehreren Diskussionsrunden haben sich die RohrbacherInnen auf eine Gestaltungsvariante geeinigt, die sowohl zusätzliche Parkplätze als auch Grünflächen

mit Heckenbepflanzung und Bäumen vorsieht. Auf Wunsch der Bevölkerung wird auch die typische Gesteinsform des Rohrbacher Konglomerates als Gestaltungselement eingesetzt.

Anfang November haben die Bauarbeiten zur Platzgestaltung begonnen und sollen, sofern es die Witterung zulässt, noch heuer abgeschlossen werden.

## Sonderbriefmarke zum Jubiläumsjahr

Am 19. November 2013 lädt die Postfiliale 2630 Ternitz zum Philatelietag ein. In der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr wird dabei die heurige Sondermarke mit dem Jubiläumslogo der Stadt Ternitz präsentiert.

Ebenso warten die aktuellen philatelistischen Produkte auf Sie: Sondermarken, Ersttagsbriefe, Sonderbelege, Markenbücher, Editionen und Kollektionen. Ab einem Einkauf von philatelistischen Produkten im Wert von 20,- Euro erhalten Sie eine personalisierte Marke mit einem Motiv von 2630 Ternitz geschenkt!

An diesem Tag hat die Postfiliale aber noch viel mehr für Sie! Die FilialmitarbeiterInnen stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung und stellen Ihnen auch die optimalen Versandlösungen für Ihre Briefe und Mailings vor. Das Philatelieteam Ost und das Team der Postfiliale 2630 Ternitz freuen sich auf Ihren Besuch!



Postfiliale 2630 Ternitz  
Ruedlstraße 10

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 08.00 - 18.00 Uhr

## Ein Zentrum der Integration



Am 28. August 2013 eröffnete der Islamische Kulturverein ATIB Ternitz sein neues Vereins- und Integrationszentrum in der Werkstraße in Ternitz. Die feierliche Eröffnung des neu errichteten Gebäudes erfolgte im Beisein des Präsidenten der Islamischen Glaubensgemeinschaft, Dr. Fuat Sanac und dem Leiter der NÖ-Organisation, Mehmet Isik. Obmann Ümit Ergül konnte zur Eröffnung des neuen Kulturzentrums auch zahlreiche Mandatäre der Stadt Ternitz begrüßen.

Das Gebetshaus wurde in einer Bauzeit von 16 Monaten errichtet. Der Verein hat dafür rund 500.000,- Euro investiert. Beim ATIB Ternitz sind 260 Mitglieder organisiert, die viele Arbeiten auch in Eigenregie geleistet haben.

Das neue Kulturzentrum soll ein Ort der Integration sein. Nicht-Mitglieder sind daher herzlich willkommen!



Das Jugendzentrum Ternitz ist im Aufwind! Seit einigen Jahren ist die Stadtgemeinde Ternitz bemüht, den jungen Menschen unserer Gesellschaft diverse Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu bieten. Ein dynamisches Arbeitsfeld, welches sich ständig weiterentwickelt findet man in der offenen Jugendarbeit, dem **Jugendzentrum am Hans Czettel-Platz 2**.



In Zusammenarbeit des Verein Jugendzentrum Ternitz und dem JUZ-Leiter, Andy Preisinger, konnte in den letzten

Monaten für und mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen einiges bewegt werden. Ohne die Unterstützung eines sozialen Netzwerkes von kooperativen Firmen, sozialen Vereinen und Institutionen, sowie vielen Privatpersonen wäre vieles nicht möglich gewesen.



### Hier ein kleiner Rück- und Einblick:

☺ Dank der Unterstützung von Phönix Ostarrichi Pottschach, Herrn Reiterer mit dem Entrümpelungsteam und MEGA Baumax Wr. Neustadt, Herrn Havel, konnten diverse Renovierungsarbeiten und Erweiterungen wie z.B.: die Fitness- und die X-Box Ecke organisiert werden.



☺ Teilnahme am Kart&Furious – mit Unterstützung des Bürgermeisters, Herrn Rupert Dworak.

☺ Das monatliche Frühstücksbuffet mit der kulinarischen Gaumenfreude von Fleischerei Höller in Zöbern und Bäckerei Linauer aus Ternitz

☺ Erlebnispädagogische Tage in Ungarn mit Unterstützung der Stadtgemeinde und ATV.fun Fam.Herold aus Neunkirchen

☺ Wuzzelturnier zum Neustart mit Frankfurter und Getränke vom Cafe Fredo

☺ Computerspende der Firma

node4web aus Neunkirchen

Weiters konnte die Offene Jugendarbeit auch was für das bestehende System der Gesellschaft beitragen, so wurde unter anderem bei der Flurreinigung fleißig



mitgearbeitet, im Sinne der Berufsorientierung fand eine Exkursion in der Bäckerei Linauer statt und zwei Jugendliche konnten in handwerkliche Lehrberufe (Metall/bfi und Tischler/Phönix) vermittelt werden.

Unter dem Motto „Jetzt gibt es wieder was für euch“:

### Unser Angebot für November

! Alle Jugendliche im Alter von 13 bis 23 Jahren sind herzlich eingeladen !

☺ Mi., 20.11.2013: „Hallenfußball“ von 19:00 – 21:00 in der Kreuzäckergasse

☺ Do., 21.11.2013: „Tischtennis Turnier“ mit Wanderpokal und Siegerehrung

☺ Sa., 23.11.2013: „Frühstücksbuffet“ gemeinsames Frühstück

☺ So., 24.11.2013: „Themennachmittag/Diskussionsrunde in chilliger Atmosphäre“

☺ Di., 26.11.2013: „Grabbesuch“ des verunglückten Freundes, Raphael Gesslbauer

☺ Do., 28.11.2013: „Jugend Club“ Besprechung und Planung des Folgemonats Dezember



! Ihr findet uns auch auf FACEBOOK unter Jugend Zentrum Ternitz !



Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Stadtrat Franz Stix, Vize-Bgm. Mag. Christian Samwald, SBT-Geschäftsführer DI Christian Schiller, Stadträtin Daniela Mohr, Stadträtin Ing. DI Nicole Haberler, Gemeinderat Andreas Schönegger und Stadtrat KommR. Peter Spicker

Mit einem „Tag der offenen Tür“ feierte der Ternitzer Komplettanbieter für Energie und Dienstleistungen, SBT - Schoeller Bleckmann Technisches Service sein 20-jähriges Bestandsjubiläum. Die Schoeller Bleckmann Technisches Service GmbH & Co KG entstand ursprünglich aus dem Bereich Versorgung und Instandhaltung des verstaatlichten Stahlwerkes Ternitz (Schoeller-Bleckmann AG). „Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1993 besteht das Erfolgsrezept der SBT darin, technisches Know-how verbunden mit zahlreichen Dienstleistungen anzubieten und die In-

dustrie- und Gewerbebetriebe am Standort mit Energie zu versorgen“, so der Ternitzer Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

60 Mitarbeiter aus den Bereichen Elektrik, Bau-, Schlosser- und Tischlerarbeiten sowie Installation und eine KFZ-Werkstätte machen die SBT zu einem Serviceanbieter, der Komplettlösungen aus einer Hand anbieten kann. Als Tochter der SBER GmbH agiert das Technische Service als eigenständiges Unternehmen und sorgt mit der Freiwilligen Betriebsfeuerwehr Schoeller-Bleckmann zudem für die Sicherheit im gesamten Gewerbepark. „Neben unseren Dienstleistungen, die wir auch überregional anbieten, versorgen wir einen Großteil der am Betriebsgelände Ternitz angesiedelten Unternehmen mit Strom, Erdgas, Trink-, Nutz, Heiß- und Kreislaufwasser, Fernwärme sowie mit Druckluft“, so Geschäftsführer DI Christian Schiller.



Bürgermeister Rupert Dworak: „Namens der Stadtgemeinde Ternitz gratuliere ich dem erfolgreichen Ternitzer Vorzeigebetrieb zum 20-jährigen Bestehen und wünsche für die Zukunft alles erdenklich Gute“.

# SPAR



2630 Ternitz, Watschingergasse 1

VERWÖHNEN SIE IHRE GÄSTE  
MIT FEINKOSTPLATTEN

**DAS BESTE FÜR SIE UND IHRE GÄSTE!**

Wählen Sie aus 4 Feinkostplatten die wir für Sie frisch zusammen stellen.

Innerhalb kürzester Zeit können Sie Ihre Bestellung bei uns im Markt abholen. So sparen Sie Zeit und Mühe und können sich ganz entspannt Ihren Gästen widmen. Selbstverständlich bereiten wir auch Feinkostplatten nach Ihren persönlichen Wünschen zu!



 <p><b>MONAT-SPARER</b></p> <p>1 Becher 1,99 ab 2 Be. je <b>1,39</b> <small>(per kg 9,27)</small> <b>-30%</b></p> <p>Bresso Frischkäse verschiedene Sorten, 150-g-Be.</p>	 <p><b>MONAT-SPARER</b></p> <p>1 Packung 0,89 ab 3 Pkg. je <b>0,59</b> <b>2+1 Gratis!</b></p> <p>SPAR Weizen- oder Roggenmehl verschiedene Sorten, Qualität aus Österreich, 1-kg-Pkg.</p>	 <p><b>MONAT-SPARER</b></p> <p>1 Flasche 0,65 im 4er-Tray je Fl. <b>0,45</b> <b>-30%</b></p> <p>Vöslauer natürliches Mineralwasser prickelnd oder ohne Kohlensäure, 4 x 1-l-Pet-EW-Fl.</p>
--	--	---

Angebote nur gültig von 20. November bis 04. Dezember 2013, im SPAR-Markt 2630 Ternitz, Watschingergasse 1, solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

## International erfolgreich mit innovativen Produkten



SONNEK-Gesellschafter Ing. Josef Niaghi und Geschäftsführer Dipl.-Ing. Werner Wieseneder (Mitte) präsentieren Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald das neueste High-Tech-Produkt am Produktionsstandort in Ternitz.

SONNEK Engineering wurde 1930 in Wien gegründet und hat sich von einer elektromechanischen Werkstätte zu einem Spezialisten im Bereich der Pumpentechnik entwickelt. Das Unternehmen ist heute eine international agierende Gruppe für innovative Lösungen der Flüssigkeitstechnik und fertigt seit vielen Jahren größere Anlagen am Standort Ternitz, Hauptstraße 2.

Im Jahr 1986 übernahm Dipl.-Ing. Werner Wieseneder die Firma von seinem Vater und führt diese in 3. Generation bis heute. Im Zuge der rasanten Internationalisierung suchte er die Zusammenarbeit mit renommierten weltweit agierenden Herstellern und forcierte pumpentechnische Anwendungen in unterschiedlichen Sparten der österreichischen Industrie. Viele Industriekunden wie VOEST ALPINE, OMV, ÖBB oder RAG, die damals gewonnen wurden, zählen noch heute zu den wichtigsten Stammkunden von SONNEK.

In dieser Zeit erwarb sich SONNEK den Ruf einer Firma für Speziallösungen und wurde zunehmend ein Partner der Industrie für flüssigkeitstechnische Anwendungen. Der mit dem Innovationspreis ausgezeichnete Betrieb entwickelte Pumpen-Lösungen im Zuge der U-Bahn-Erweiterung in Wien, liefert seit 2009 Absaug-

anlagen für alle in Österreich verkehrenden Personenzüge der ÖBB und errichtet seit 10 Jahren Lösungen für die Ölförderung.

„Unsere Spezial-Pumpenanlagen werden in Containerbauweise in Ternitz gefertigt und zunehmend auf Ölfeldern eingesetzt, die bereits einen gewissen Ausnutzungsgrad erreicht haben“, so der Geschäftsführer Dipl.-Ing. Werner Wieseneder. Bei dieser Sekundärfördermaßnahme werden Hochdruckpumpen bis zu 300 bar eingesetzt.

Bis dato wurden ca. 50 Stück dieser 100.000,- bis 500.000,- Euro teuren Anlagen errichtet. Weitere Aufträge mit steigender Tendenz sind nicht zuletzt auf Grund der Erdölverknappung und der zunehmenden Zahl alter, teilerschöpfter Ölfelder zu erwarten, die eine Kreislaufumkehr des Produktionswassers mit Hochdruckverpressung benötigen.

Der SONNEK-Produktionsstandort in Ternitz soll dafür in naher Zukunft erweitert und modernisiert werden, um den steigenden internationalen Bedarf der Ölindustrie an schlüsselfertigen Anlagen entsprechen zu können.

## Neueröffnung Café Bar NOVE



Mit der offiziellen Eröffnung des Café Bar Nové am Mittwoch, den 6. November verfügt der Ternitzer Stadtkern über ein weiteres attraktives Lokal. Die Familie Hauer, Petzi und das Team freuen sich auch auf Ihren Besuch!

**Café Bar Nové**, Sonnwendgasse 14, 2630 Ternitz  
 Öffnungszeiten: Täglich von 7.30 bis 23.00 Uhr

Unter den Gästen: Stadtrat Gerhard Windbichler, Wirtschaftspräsident der KommR. Franz Reisenbauer, Gemeinderat Manfred Ofenböck, Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer und Gemeinderat Ewald Dörfler mit den Gastronomen.

## Strom aus der Kraft der Sonne



Am 7. September konnte die Stadt Ternitz die erste Photovoltaikanlage ihres Megaprojektes „Sonnenkraftwerk Ternitz“ feierlich eröffnen. In der ersten Ausbaustufe dieses Bürgerbeteiligungsprojektes werden 8 PV-Anlagen auf den Dächern kommunaler Gebäude errichtet, mit denen aus 955 Solarpanelen insgesamt rund 240 kWp Strom erzeugt werden können. „Ich bedanke mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihren Anteilen dieses ehrgeizige Projekt unterstützen und damit mithelfen, unser ehrgeiziges Ziel, die Hälfte des Strombedarfes unserer öffentlichen Einrichtungen bis zum Jahr 2020 aus erneuerbaren Energien zu gewinnen“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Durch eine Bürgerbeteiligung schafft es die Gemeinde Ternitz Photovoltaik-Anlagen für 350.000,- EUR zu errichten und damit ökologischen Strom für 40 Einfamilienhäuser zu erzeugen. Das Bürgerbeteiligungsmodell ist so erfolgreich verlaufen, dass die ersten beiden Anlagen auf dem Tierschutzhaus sowie der Wohnhausanlage Dr. Fraundorfer-Gasse bereits errichtet sind. Alle weiteren Anlagen werden bis Jahresende errich-

tet. Derzeit besteht noch die Möglichkeit sich zu beteiligen. Die Bürgerbeteiligung ist so aufgesetzt, dass man für 400€ ein Modul erwirbt und es zurück vermietet. Dafür erhält der Bürger am Ende der Laufzeit sein Kapital rückerstattet sowie 14€ pro Jahr 13 Jahre lang. Das entspricht einer Effektivverzinsung von 3,5%, deutlich höher als auf jedem Kapitalsparbuch und, da der Bürger immer auf seine Module zurückgreifen kann, auch deutlich sicherer.

Bürgermeister Dworak sieht für die Menschen den Vorteil in eine sinnvolle und nachhaltige Energiezukunft zu investieren und eine hohe Rendite zu erzielen. Die Gemeinde hat den klaren Vorteil die Anlage nach der Amortisationszeit „geschenkt“ zu bekommen und noch über Jahrzehnte nutzen zu können.

Informationen sind auf [www.pvternitz.at](http://www.pvternitz.at) verfügbar. Modul-Reservierungen unter: [www.pvternitz.at](http://www.pvternitz.at) oder beim Energiebeauftragten der Stadt Ternitz: Ing. Helmut Million (0664/213 99 43).





**Engagierte Lehrlinge für ein attraktives Unternehmen**

AMADA – einer der größten Werkzeugmaschinen- und Werkzeughersteller der Welt - ist ein international erfolgreicher Konzern mit Produktionsstätten, Entwicklungs- und Forschungszentren in vielen Ländern der Erde. Bei AMADA Austria GmbH in Ternitz werden unter Anwendung modernster Herstellungsverfahren sowohl „Bi-Metall-Sägebänder“ und „hartmetallbestückte Sägebänder“ aller erster Güte als auch ein breites Programm qualitativ hochwertiger „Abkantwerkzeuge“ gefertigt.

AMADA Austria GmbH bildet seit Jahren erfolgreich Jugendliche in unterschiedlichen gewerblichen Lehrberufen aus und übernimmt als engagierter Lehrbetrieb somit auch eine wichtige bildungs- und gesellschaftspolitische Verantwortung.

**Lehrlinge mit Lehrbeginn ab September 2014 gesucht!**

>>> WIR SUCHEN LEHRLINGE IN DEN FOLGENDEN LEHRBERUFEN <<<

<p><b>• Metalltechniker</b>                  als Modullehrberuf (3½ Jahre)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundmodul „Metalltechnik“ (2 Jahre)</li> <li>• Hauptmodul „Zerspanungstechnik“ (1½ Jahre)</li> </ul> <p><b>WIR BIETEN: &gt;&gt;</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachspezifische Ausbildungsprogramme mit umfassendem Training-on-the-job</li> <li>• innovative interne und externe Zusatzausbildungen und Weiterbildungsprogramme</li> <li>• Erfolgsprämie für ausgezeichnete Leistungen in der Berufsschule</li> <li>• Erfolgsprämie für Top-Leistungen bei der Lehrabschlussprüfung</li> <li>• attraktive Sozialleistungen</li> <li>• sicherer Arbeitsplatz mit Zukunft und angenehmes Arbeitsklima</li> </ul>	<p><b>• Werkstofftechniker</b>                  als Modullehrberuf (3 Jahre)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundmodul „Werkstofftechnik“ (2 Jahre)</li> <li>• Hauptmodul „Werkstoffprüfung“ (1 Jahr)</li> </ul>
--	--

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, in einem innovativen Unternehmen Ihre Lehre mit Karriere zu beginnen, dann bewerben Sie sich noch heute und schicken Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto zHd Herrn Werner Perschl an:

**AMADA Austria GmbH** - Wassergasse 1, A-2630 Ternitz, NÖ  
 Tel.: +43 (0)2630 35170-145 - Fax: +43 (0)2630 35170-887  
 E-Mail: [w.perschl@amada.at](mailto:w.perschl@amada.at) - Internet: [www.amada.at](http://www.amada.at)



Am 19. November wird die Stadt Ternitz für ihre Leistungen zur Einsparung und Nutzung erneuerbarer Energien ausgezeichnet. Seit dem Jahr 2011 unterzieht sich Ternitz dem e5-Zertifizierungsprozess und durchleuchtet sämtliche Bereiche der öffentlichen Verwaltung um Verbesserungspotenziale zu identifizieren. „Es ist ein Gebot der Stunde, so rasch als möglich über alternative Energieformen nachzudenken und die vorhandenen Ressourcen schonend einzusetzen“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, der sich mit der Stadt Ternitz als erste Gemeinde Niederösterreichs am e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden beteiligt. „Wir wollen mit gutem Beispiel vorangehen und alle Möglichkeiten nutzen, weitgehend energieautark zu werden“.

### Fotovoltaik

Die Stadt Ternitz war seit jeher Vorreiter bei der Nutzung erneuerbarer Energien! Mit dem derzeit laufenden Bürgerbeteiligungsprojekt werden in der ersten Ausbaustufe 955 Solarmodule auf kommunalen Gebäuden errichtet und damit umweltfreundlicher Strom produziert. „Alleine mit diesem Sonnenkraftwerk werden jährlich mehr als 75.000 kg CO<sub>2</sub> eingespart, das entspricht etwa dem jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 40 Autos bzw. von 53 Haushalten“, so der Ternitzer Bürgermeister

### Naturwärme aus Biomasse

Auch im Bereich der Alternativenenergie aus Biomasse ist die Stadt Ternitz mit der Errichtung von Hack-schnitzelheizungen und dem Bau des größten kommunalen Biomasseheizwerkes neue Wege gegangen. Mit einer Leistung von 10.000 Kilowatt versorgen die

beiden Biomassekesseln 4.500 Haushalte, Unternehmen und kommunale Einrichtungen entlang des 24 Kilometer langen Fernwärmenetzes mit CO<sub>2</sub>-neutraler Naturwärme.

### Der nächste Schritt

Gegenwärtig hat die Stadt Ternitz ein Pilotprojekt gestartet um Einsparungspotentiale im Bereich der Straßenbeleuchtung zu eruieren. Auf einer Versuchsstrecke wurden LED-Lampen errichtet, die bei gleicher Leistung eine deutliche Reduktion des Energieeinsatzes ermöglichen sollen. „Der derzeit laufende Praxistest wird ergeben, ob diese Technologie unsere Erwartungen erfüllt und in welchen Schritten ein weiterer Ausbau sinnvoll ist“, so Bürgermeister Dworak.

### Machen Sie mit!

Aufbauend auf diese bedeutenden Vorleistungen im Bereich der Energieeffizienz wird der e5-Prozess aber noch zahlreiche weitere Aspekte behandeln. Die Bereiche Wärmedämmung auf privaten und öffentlichen Gebäuden, öffentlicher Verkehr und nachhaltige Mobilität mit der Verbesserung der Fuß- und Radwege, effizientes Beschaffungswesen in der Verwaltung, Informationsveranstaltungen und Energiemessen für die Bevölkerung oder Projektwochen mit Schulen und Vereinen, u.v.m. bieten ein breites Betätigungsfeld für das Projektteam und die interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger.

„Durch die Auditierung am 19. November steigen wir in die Champions-League der energieeffizienten und umweltfreundlichen Gemeinden auf“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.



Foto: Umweltstadträtin Daniela Mohr initiiert neue Sackel-Spender entlang des Radweges in Ternitz

Hundehalter haben eine große Verantwortung. Sie haben dafür zu sorgen, dass ihr Tier sicher verwahrt ist, aber auch bei Spaziergängen ordnungsgemäß geführt wird. Neben der Beachtung der Leinen- und Maulkorbpflicht sind sie auch angehalten, die vom Hund verursachten Verunreinigungen auf Straßen und Plätzen umgehend zu beseitigen.

Die Stadtgemeinde Ternitz hat dafür mehrere Spender für „Sackel fürs Gackerl“ im Ortsgebiet aufgestellt. „Dieses Angebot hat sich in den letzten Jahren recht gut bewährt“, so Umweltstadträtin Daniela Mohr, „weshalb wir nun zwei weitere Standorte entlang des Schwarza-Radweges eingerichtet haben“.

### Auszug aus dem NÖ Hundehaltegesetz:

„Wer einen Hund führt, muss die Exkremamente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.“

Bitte helfen Sie mit, das Stadtgebiet sauber zu halten!



## MUTTER-ELTERN-BERATUNG



### Stadtgemeinde Ternitz

Hans Czettel-Platz 1

2630 Ternitz

2. Stock, Zimmer 211

Telefon: 02630 / 38240 / 52

**Jeden 1. Donnerstag im Monat  
um 14.00 Uhr**

**Nächster  
Beratungstermin:**

**5. Dezember 2013**



Das Mutterberatungsteam



## Pietätvolles Gedenken

Viele Menschen haben zu den Feiertagen Allerheiligen und Allerseelen die letzte Ruhestätte ihrer verstorbenen Angehörigen am Friedhof Ternitz besucht.

Diese von der Stadtgemeinde Ternitz betreute und gepflegte Anlage wurde nun um zwei Urnenfelder erweitert. „Die Urnenbeisetzung ist für viele eine zeitgemäße Alternative zur herkömmlichen Bestattung, deshalb haben wir uns entschlossen zwei Urnenfelder mit insgesamt 18 Urnennischen am Stadtfriedhof Ternitz zu errichten“, so Stadtrat Franz Schnell.

Insgesamt 15.450,- Euro wurden für die Errichtung und die Gestaltung der Außenanlage in diesem Bereich aufgewendet. Nähere Informationen erhalten Sie in der Friedhofsverwaltung der Stadtgemeinde Ternitz.



Foto: Stadtrat Franz Schnell und Bereichsleiter Harald Handler

## Heizkostenzuschuss des Landes NÖ

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2013/2014 in Höhe von

**€ 150,-**

zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss wird beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt und geprüft. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

### Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

### Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines EWR-Mitgliedstaates
- Hauptwohnsitz in NÖ
- monatliche Brutto-Einkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten.

Die Richtlinien samt Einkommensgrenzen und das Antragsformular sind im Internet unter der Adresse

<http://www.noel.gv.at/hkz>

abrufbar bzw. liegen in den Bürgerservicebüros der Stadtgemeinde Ternitz auf.

Die Förderung ist für jeden Haushalt nur einmal möglich, auch wenn mehrere Anknüpfungspunkte, wie z.B. Arbeitslosengeldbezug und NÖ Kinderbetreuungszuschuss, vorliegen.

Anträge können bis spätestens **30. April 2014** (einlangend) bei der Stadtgemeinde Ternitz gestellt werden.

Ab 1. Jänner 2014 werden voraussichtlich die Richtsätze für die Ausgleichszulage nach dem ASVG angehoben werden. Es gelten daher ab diesem Zeitpunkt die erhöhten neuen Ausgleichszulagenrichtsätze als Einkommensgrenzen!

## Sozialzentrum erfüllt Jahreswünsche

Die Bewohnerinnen und Bewohner des SeneCura-Sozialzentrums können einmal im Jahr einen ganz besonderen Wunsch äußern, der nach Möglichkeit auch erfüllt wird.

Vier Bewohner des Seniorenzentrums Stainz haben sich einen Aufenthalt in Ternitz gewünscht. Von Montag bis Freitag waren sie mit ihren Betreuern bei uns auf Urlaub und haben Ausflüge und Besichtigungen gemacht. Zugleich waren Bewohner unseres Sozialzentrums in Stainz.



Urlauber aus Stainz (v.l.n.r.): Rudolf Eck, Georg Wallner, Reinilde Berger, Hannelore Fritz mit Direktor Mag. Thomas Kissich, der Pflegedienstleiterin Elisabeth Windbichler und dem Betreuungspersonal Katrin Hiden und Karin Hischler sowie Sozialstadtrat Franz Stix

Frau Hilde Haiden hat sich einen Kaffeehausbesuch gewünscht. Direktor Mag. Thomas Kissich und Sozialstadtrat Franz Stix ließen es sich nicht nehmen, ihr diesen Wunsch selbstverständlich gerne zu erfüllen.



Bewohnerin Hilde Haiden und Tochter Christa Hartl mit Frau Ilse Huber, dem Direktor Mag. Thomas Kissich und Stadtrat Franz Stix

## Brennstoffaktion der Stadt Ternitz



Die Stadtgemeinde Ternitz gewährt auch in diesem Jahr finanzielle Zuwendungen an Personen mit geringem Einkommen. Diese Beiträge aus dem Fonds für Soziale Härtefälle, ehemals Brennstoffaktion, können

### ab sofort bis spätestens 30. Dezember 2013

unter Beilage der erforderlichen Nachweisen im Bürgerservice zu den Öffnungszeiten beantragt werden.

Betrag: Gruppe I € 150,- und Gruppe II € 50,- pro Haushalt

Das Haushalts-Nettoeinkommen darf folgende Beträge nicht überschreiten:

### Richtsätze Gruppe I

Alleinstehende und Haushaltsvorstände bis zu 953,89 Euro

Ehepaare, Lebensgemeinschaften bis zu 1.430,21 Euro und jeder weitere Haushaltsangehörige zusätzlich bis zu 147,18 Euro

### Richtsätze Gruppe II

Alleinstehende und Haushaltsvorstände bis zu 1.033,38 Euro

Ehepaare, Lebensgemeinschaften bis zu 1.549,39 Euro und jeder weitere Haushaltsangehörige zusätzlich bis zu 159,44 Euro

Die Auszahlung erfolgt durch Überweisung auf ein Bankkonto bis spätestens 11. Jänner 2014.

Die Formulare für die Beantragung erhalten Sie in den **Bürgerservicestellen der Stadtgemeinde Ternitz**

Hans Czettel-Platz 1 und Theodor Körner-Platz 3.



Der Pensionistenklub Dunkelstein hat die Küche seines Blindendorfer Klublokals neu gestaltet und zur Eröffnungsfeier geladen. Rund 13.000,- Euro wurden in die Sanierung, neue Möbel und neue Geräte investiert um die Mitglieder bei den Klubnachmittagen auch kulinarisch verwöhnen zu können.

„Unsere Pensionistenklubs erfüllen für die ältere Generation eine wichtige Aufgabe, nicht nur als Zentrum der Kommunikation, sondern auch um unsere Pensionisten aktiv zu halten. Deshalb haben wir diese Investition seitens der Stadtgemeinde Ternitz mit 5.000,- Euro unterstützt“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, der gemeinsam mit den Stadträten Franz Stix, KommR. Peter Spicker und Gerhard Windbichler, sowie der Sozialausschuss-Vorsitzenden GR Martina Klengl die Dunkelsteiner Pensionisten zur Kücheinweihung besuchte.

Bis zu 50 Personen treffen sich jeden Mittwoch im Pensionistenheim im Ortsteil Blindendorf zum gemüt-

lichen Beisammensein. „Gemeinsam nicht einsam“ lautet das Motto der Ternitzer Senioren. Bestes Beispiel dafür ist auch die Gratis-Urlaubsaktion der Stadtgemeinde Ternitz für Pensionisten, an der Jahr für Jahr 160 Personen begeistert teilnehmen.

„Eine ungemein wichtiger Aufgabe im Sozialnetz der Stadt Ternitz erfüllt dabei auch der Verein „Seniorenbetreuung 65plus“, wo unser Seniorenombudsman mit seinem Team in regelmäßigen Abständen alle unsere älteren Mitbürger persönlich besucht und bei zahllosen Problemen rasch und unbürokratisch Hilfe anbieten kann“, so der Ternitzer Bürgermeister. Seit Beginn der Aktion im Jahr 2008 wurden bereits mehr als 5.700 Personen persönlich besucht!

Aber auch die Pensionistenklubs füllen in der Sozialstadt Ternitz eine zentrale Rolle aus. „Die Obleute und fleißigen Organisatoren der einzelnen Klubs sorgen dafür, dass niemand Angst vor Vereinsamung haben muss“, so Stadtrat Franz Stix.



Foto: Ernst Mayerhofer

Am Samstag, den 21. September 2013 feierte Phönix Ostarrichi - Verein für Arbeit und Beschäftigungsinitiativen - sein 20-jähriges Bestehen mit einem Frühstück, Livemusik, Bieranstich, Spanferkel und Grillspezialitäten sowie einer Weinverkostung von Winzer-Krems. Präsident Ernst Fuchs konnte zu diesem besonderen Jubiläum eine Reihe von Ehrengästen begrüßen, darunter AKNÖ-Präsident Hermann Haneler, Bezirkshauptmann Mag. Alexandra Grabner-Fritz und Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Viele Attraktionen warteten auf die Besucher beim „Tag der offenen Tür“ am Betriebsgelände der Phönix Ostarrichi: Führungen durch das Haus und der Außenanlagen, Infostände von Partnerfirmen, Kinderprogramm und Hüpfburg, ein Rundumblick mit dem Hubsteiger der FF Ternitz-St.Johann, Wettbierkistenklettern mit der FF Neunkirchen und den Naturfreunden Neunkirchen sowie eine Tombola.

Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben besonders Langzeitarbeitslose und Personen, die nach einem längeren Zeitraum wieder in den Arbeitsprozess einsteigen wollen, große Probleme eine entsprechende Beschäftigung zu finden. Aus diesem Grunde haben sozial denkende Visionäre im Jahr

1993 den Verein „Phönix Ostarrichi“ gegründet, um den Wiedereinstieg in das Arbeitsleben zu erleichtern. In unterschiedlichen Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekten können pro Jahr rund 100 Langzeitarbeitslose hier Beschäftigung finden und davon fast jeder zweite wieder an die Wirtschaft vermittelt werden.

Seit Bestehen des Vereines konnte dadurch ca. 1.250 Personen eine berufliche Perspektive gegeben werden. Der Verein für Arbeits- und Beschäftigungsinitiativen „Phönix Ostarrichi“ darf somit als unverzichtbares Sprungbrett für den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt bezeichnet werden. Der Verein „Phönix Ostarrichi“ nimmt sich mit Unterstützung des AMS NÖ auch der Jugendarbeitslosigkeit an und hat seit dem Jahr 2012 ein Lehrlingsausbildungsprogramm gestartet, bei dem derzeit 6 Tischlerlehrlinge ausgebildet werden.

„Arbeitslos zu sein ist für jeden eine schreckliche Erfahrung, deswegen ist das Erfolgsprojekt „Phönix Ostarrichi“ für jeden Betroffenen eine wichtige Institution um neuen Lebensmut zu schöpfen“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Kontakt: Phönix-Ostarrichi, Handelsstraße 3, 2630 Ternitz (Tel.: 02630/34240-0)

## Einschreibungstermine für das Kindergartenjahr 2014/15

September 2014 bis Juni 2015  
in den NÖ Landeskindergärten in Ternitz:

**Montag, 13. Jänner 2014**  
13:00-16:00 Uhr

NÖ Landeskindergarten Dunkelstein  
2630 Ternitz, Kindergartenweg 3; Tel.: 02630/37167  
Betreuung voraussichtlich von 7:00 bis 17:00 Uhr\*

**Dienstag, 14. Jänner 2014**  
14:00-16:00 Uhr

NÖ Landeskindergarten Ternitz  
2630 Ternitz, Grundackergasse 5; Tel.: 02630/38688  
Betreuung voraussichtlich von 6:30 bis 17:00 Uhr\*

**Mittwoch, 15. Jänner 2014**  
13:00-15:00 Uhr

NÖ Landeskindergarten Raglitz  
2620 Ternitz, Reither Straße 11; Tel.: 02635/64763  
Betreuung voraussichtlich von 7:00 bis 15:00/17:00 Uhr\*

**Donnerstag, 16. Jänner 2014**  
13:00-16:00 Uhr

NÖ Landeskindergarten Pottschach  
2630 Ternitz, Franz Samwald Straße 38; Tel.: 02630/38347  
Betreuung voraussichtlich von 6:30 bis 17:00 Uhr\*

**Dienstag, 21. Jänner 2014**  
8:00-14:00 Uhr

NÖ Landeskindergarten Sonnwendgasse  
2630 Ternitz, Sonnwendgasse 5; Tel.: 02630/35126  
Betreuung voraussichtlich von 6:30 bis 17:00 Uhr\*

**Mittwoch, 22. Jänner 2014**  
14:00-17:00 Uhr

NÖ Landeskindergarten Stadtzentrum  
2630 Ternitz, Kreuzäckergasse 7; Tel.: 02630/30687  
Betreuung voraussichtlich von 6:00 bis 17:00 Uhr\*

\*Öffnungszeiten richten sich nach dem angemeldeten Bedarf der Eltern

### Voraussetzung zur Aufnahme des Kindes lt. NÖ Kindergartenengesetz:

- Vollendung des 2,5. Lebensjahres und Hauptwohnsitz des Kindes und eines Elternteiles in der Gemeinde Ternitz (bei Pflichtjahr: nur Hauptwohnsitz des Kindes).

### Zur Anmeldung sind unbedingt mitzubringen:

- Die **Geburtsurkunde** und die **Impfkarte** des Kindes. Eine aktuelle **Meldebestätigung** des Kindes und des Elternteiles. **Bitte das Kind zur Einschreibung mitnehmen.**

Die Reihung der Anmeldungen hat nach dem Geburtsdatum des Kindes zu erfolgen.

Der **15. Februar 2014** ist der Stichtag für die Reihung. Die Eltern erhalten im Anschluss eine schriftliche Bestätigung der Aufnahme. Später einlangende Anmeldungen, auch für ältere Kinder, können nur berücksichtigt werden, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

## „Eis frei“ auf der Kunsteisarena Ternitz



Trotz den hohen Temperaturen der letzten Wochen bietet die Kunsteisarena Ternitz seit Ende Oktober beste Bedingungen für die Eissportfans unserer Region.

Bereits am Eröffnungstag nutzten viele Eisläuferinnen und Eisläufer diese einzigartige Anlage und feierten eine ausgelassene Halloween-Party am Eis.

„Für die Jüngsten stehen ab heuer sogenannte Eispinguine zur Verfügung, um die ersten Schritte am glatten Untergrund zu erleichtern“, so Stadtrat KommR. Peter Spicker.



Foto: Florian, Sophie und Larissa freuen sich gemeinsam mit Gemeinderat Ing. Michael Riedl, Stadtrat KommR Peter Spicker und Ing. Alfred Metzner auf die neue Eissaison

Auch die Stockschiützen haben ihr Eröffnungsturnier bereits erfolgreich durchgeführt. Von den 20 teilnehmenden Mannschaften setzte sich der **ESV Hintenburg** ganz klar im Finalspiel um den Tagessieg gegen den **1. Pottschacher ESV** mit 24:0 durch.



### Ergebnis:

Gruppe Weiß:	1. ESV Hintenburg	13:5
	2. ESV Flatz	12:6
	3. Stadtgemeinde Ternitz	12:6
Gruppe Gelb:	1. 1. Pottschacher ESV	14:4
	2. 1. Putzmannsdorfer ESV	13:5
	3. 1. ESV Winzendorf	12:6

## Kunsteisarena Ternitz

Straße des 12. Februar 25  
Telefon 02630/37505-11

### Eislaufzeiten:

#### Publikumseislaufen

Montag und Freitag	14:30 bis 17:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	14:30 bis 17:00 Uhr 18:00 bis 20:30 Uhr
Mittwoch	13:30 bis 16:00 Uhr
Samstag	15:00 bis 17:30 Uhr 18:30 bis 21:00 Uhr
Sonntag und Feiertag	09:00 bis 11:30 Uhr 15:00 bis 17:30 Uhr 18:30 bis 21:00 Uhr

#### Schuleislaufen

Montag bis Freitag	08:00 bis 16:00 Uhr
--------------------	---------------------

#### Eishockeytraining

Montag, Freitag	18:00 bis 22:00 Uhr
-----------------	---------------------

#### Stockschützentraining

Mittwoch	17:00 bis 21:00 Uhr
----------	---------------------

#### Stockschützeturniere

Samstag	08:00 bis 14:00 Uhr
---------	---------------------

### Tarife:

	Eintrittspreis	Saisonkarte
	Pro Laufzeit	
Erwachsene und Pensionisten	€ 4,00	€ 80,00
Schüler, Lehrlinge, Studenten, Zivil- und Präsenzdienner	€ 3,00	€ 45,00
Schüler 7–15 Jahre	€ 2,50	€ 35,00
Kinder bis Vollendung des 6. Lj.	frei	frei
Schulklassen	€ 1,50	
Leihgebühr für Schlittschuhe	€ 3,00	
für Schulklassen	€ 1,50	





**30. November und 1. Dezember 2013**

Der ARBÖ Sparkasse Neunkirchen veranstaltet nach den gelungenen Veranstaltungen der letzten beiden Jahre wiederum und bereits zum 3. Mal die „Internationalen Tage des Querfeldeinsports“.

„Der Zuspruch der Aktiven und Zuschauer haben uns ermutigt, dieses Cyclocross-Event erneut in Ternitz zu veranstalten. Da wir auch in Fachkreisen, insbesondere vom Weltradsportverband mit den Bestnoten für unsere Veranstaltung belohnt wurden, werden wieder Berufsfahrer aus mehreren Nationen erwartet, die um



Weltranglistenpunkte in Ternitz kämpfen werden“, so der Organisator Karl Artner.

Die Strecke rund um das Kinderfreundeheim Ternitz hat sich bestens bewährt. Die Runde beträgt 2,7 Kilometer und ist je nach Kategorie bis zu 11 Mal zu bewältigen.

### Bewerbe:

<b>Samstag, 30. November 2013</b>	
Start diverser Klassen:	14.00 Uhr
<b>Sonntag, 1. Dezember 2013</b>	
Start diverser Klassen:	12.30 Uhr
Start Elite UCI C2:	14.00 Uhr

Nennungen:  
Markus Lindinger, 4650 Edt/Lambach, Gnadlingerweg 7 (Fax: 07245/31295)  
[www.computerauswertung.at](http://www.computerauswertung.at)

Informationen und Anfragen:  
Karl Artner, Tel. 0650/2630080

Die Bevölkerung ist herzlichst eingeladen, die Athleten anzufeuern!

Anlässlich seines 100jährigen Bestandes feierte der größte Mehrsparten-Verein im südlichen Niederösterreich am 27. September 2013 in der Stadthalle Ternitz sein Jubiläum. Mit einem historischen Rückblick, einem Video „ATSV 2013“, Turn- und Tanzeinlagen sowie Ehrungen langjähriger Funktionäre und Sponsoren konnten die 250 anwesenden Mitglieder begeistert werden.

Auf eine bewegte Geschichte kann der Ternitzer Traditionsverein ATSV Ternitz zurückblicken. Seit der Gründung im Jahr 1913, vor genau 100 Jahren, hat sich der Arbeiter Turn- und Sportverein zum größten und mitgliederstärksten Sportverein des Bezirkes entwickelt und ist seither die Triebfeder für die Förderung des Breitensports ebenso, wie für den Spitzensport. Engagierte Funktionäre und Lehrwarte bieten den Sportlerinnen und Sportlern ein professionelles Umfeld und ermöglichen dadurch großartige Erfolge bei nationalen und internationalen Bewerben.

21 Sektionen geben der begeisterten Sportjugend Möglichkeiten ihre Talente zu entdecken und spezifisch zu fördern. Herausragend dabei ist aber auch die enge Kooperation mit dem Jugendsportwerk der Stadtgemeinde Ternitz. Gerade unsere Kinder brauchen Bewegung, damit sie gesund und fit bleiben. Bewegung steigert nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige Fitness. Deshalb sind die Angebote des ATSV Ternitz von



ATSV-Mädchenturngruppe unter Leitung von Galina Solovieva

Leichtathletik über Tennis und Schwimmen bis hin zu Kunstturnen, Volleyball sowie modernen Trendsportarten, wie Nordic Walking oder Line-Dance wichtiger denn je. Mit Aktionen wie „Fit fürs Leben“ oder den „Running Kids Days“ aber auch der erfolgreichen Organisation des Ternitzer Gfiederberg- und Stadlaufes leisten die Funktionäre des ATSV Ternitz großartiges für die Gesundheitsvorsorge und halten die Ternitzer in Schwung.

„Ich gratuliere den Verantwortlichen, Obmann Heinz Oberer und seinem Team, aber auch den mehr als 1.000 Mitgliedern des ATSV Ternitz herzlich zum 100-jährigen Vereinsjubiläum und wünsche namens der Stadtgemeinde Ternitz für die Zukunft alles erdenklich Gute“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.



Fotos: Ernst Mayerhofer



Ehrung der Sponsoren:  
von links: ATSV-Obmann Heinz Oberer, Prok. Johann Pfenninger (Sparkasse Neunkirchen), Helga Bartl (RAIBA Ternitz), ASKÖ-NÖ-Präsident Bgm. LAbg. Rupert Dworak (Stadtgemeinde Ternitz), ASKÖ-Landesekretär Kurt Ebruster (ASKÖ NÖ), KR Peter Spicker (Malerei Spicker), Notar Mag. Robert Sonnleitner (Notariat Sonnleitner); ATSV-Obmann-Stellvertreter Dir. Jürgen Poloutzky, ATSV-Obmann-Stellvertreter DI Hannes Reiterer.



Jubiläumjahr 2013



## WORKSHOP mit anschließendem SLING(FIT)-Kurs

„Nur ein starker Rumpf macht einen starken Sportler“ - solche und andere Schlagworte haben uns im Krafttraining umdenken lassen! Immer wieder auftretende Rückenschmerzen in Kombination mit unterschiedlichsten Schmerzzuständen sind mittlerweile 80% der Bevölkerung bekannt!

Es gibt kleine am Gelenk bzw. Segment (Wirbelsäule) verlaufende Muskelstrukturen (lokale Stabilisatoren) die anspannen, noch bevor die außen sichtbaren (globalen) Muskeln bzw. der Bandapparat die Stabilisation aufnehmen.

Sensoren an unserer Haut, am Band- und Kapselapparat, an den Sehnen und Muskeln, nehmen Informationen auf und steuern bzw. regulieren die Aktivität und das Zusammenspiel der „lokalen“ aber auch der „globalen“ stabilisierenden und bewegenden Muskelsysteme. - Zusammengefasst kann man sagen: „Ohne Sensorik, keine Motorik!“

Wenn Schmerzen an unserem Bewegungsapparat auftreten und die für Bewegung und die Stabilisation zuständigen Zentren „stören“, dann ist teilweise sogar ein „schlagartiger Ausfall“ der gelenk- und segmentnahen Muskelstrukturen der Fall. - Neben der fehlenden Stabilität „in der Tiefe“, ist auch die Bewegungskoordination gewissen Einschränkungen unterworfen. Das heißt Die „volle“ körperliche Leistungsfähigkeit steht nicht mehr zur Verfügung!

### Sling(FIT)-Training - die neuromuskuläre Stabilisation

Neuere Erkenntnisse haben gezeigt, dass die lokalen Stabilisatoren von Gelenk- und Segmenten auf schnelle, aggressive und instabile Reize reagieren. Übungen mit dem REHAPE® Slingtrainer können aufgrund der vibrierenden Instabilitäten der Seile das Muskelsystem der lokalen Stabilisatoren wieder effektiv aktivieren.



Anmeldungen zu dem SLING(FIT) WORKSHOP und/oder SLING(FIT)-KURS für Einsteiger und Fortgeschrittene bis spätestens 22. November 2013 bei Kursleiterin Petra Mesaric unter der Mobilnummer 0664 / 41 80 808

### SLING(FIT)-WORKSHOP

mit Mag. Dr. ERWIN REITERER von der Österr. Instruktoren- und Trainerausbildung (BSPA Wien)

29. November 2013 / 15.00 - 19.00 Uhr

Turnsaal Volksschule Pottschach

- Einführung in die lokale Stabilisation
- Umfassender Theorie- und Praxisteil
- Verschiedenste Übungen an sensorimotorischen Trainingsgeräten (REHAPE® Slingtrainer, Flexibar...)

WORKSHOPGEBÜHR / 40 Euro

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen  
Mitzunehmen: Trainingsbekleidung, Turnschuhe

### SLING(FIT)-KURS

mit staatl. gepr. Trainerin PETRA MESARIC

15 Einheiten / ab Jänner 2014

jeweils Dienstags von 17.00 - 18.00 Uhr

Turnsaal Volksschule Pottschach

Kontinuierlicher Übungsaufbau durch Erfassen von funktionellen Muskelketten (mehrgelenkiges Training) und zusätzlichem Krafttraining für obere und untere Extremitäten an und auf instabilen Trainingsgeräten und labilen Unterstützungsfächern wie dem REHAPE® Slingtrainer, Pezziball, Slackline usw. zur Verletzungsvorbeugung und Optimierung, für sowohl Hobby- als auch Leistungssportler aller Sportarten

KURSGEBÜHR / 95 Euro

für TeilnehmerInnen aus Ternitz und Pottschach nur 75 Euro

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen  
Mitzunehmen: Trainingsbekleidung, Turnschuhe

Mit Unterstützung von:



## Veranstaltungskalender



Peter Ratzenbeck & Franz Zwazl

Samstag, 16.11.2013

Beginn: 20.00 Uhr

Stadtkino Ternitz

Eintritt:

Vorverkauf € 12,- und

Abendkasse € 15,- für AKNÖ-Mitglieder

gegen Vorlage der Servicekarte bei

der Stadtgemeinde € 10,- und Abendkasse € 13,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Spar-

kassen im Bezirk Neunkirchen.



Seine Konzerte gleichen einem Feuerwerk aus purer musikalischer Energie. Gitarre und Körper bilden eine Symbiose aus Bewegung, Melodien und Akkorden. Es „fließt“ einfach, wenn Peter Ratzenbeck spielt. Mr. Fingerpicking Peter Ratzenbeck und Franz Zwazl sind wieder gemeinsam zu hören. Der Gitarrenvirtuose aus Graz und das Ternitzer Urgestein werden für beste Stimmung sorgen.

Kitty Kobold geht auf Reisen

Gabriele Rittig & Cafe Jolesch

Freitag, 22.11.2013

Kulturhaus Pottschach

Beginn: 18.00 Uhr

Eintritt: € 10,- für Erwachsene, € 5,- für Kinder und € 3,- für KNAX Mitglieder

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Spar-

kassen im Bezirk Neunkirchen.



Kitty ist ein neugieriges und fröhliches Koboldmädchen, das sooooo gerne einmal die Welt der Menschen erfahren möchte. Als sie vom Rat der Feen die Erlaubnis dazu bekommt, beginnt für Kitty eine abenteuerliche Reise, auf der sie die Menschen kennen lernt, Freundschaften schließt, aber auch jede Menge Unfug anstellt! Eine musikalische Lesung für die Kinder der 1. - 4. Klasse Volksschule mit der renommierten Kinderbuchautorin Gabriele Rittig & dem World Music Ensemble Cafe Jolesch!



Sketch : 3 „... das ist mir doch zu dumm!!!“

Freitag, 22.11.2013

Gasthaus Reisenbauer

Blindendorf

Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: € 10,- für

AKNÖ-Mitglieder ge-

gen Vorlage der Servicekarte bei der

Stadtgemeinde und Abendkasse € 8,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Peter Lang

0664/444 86 36 oder 02630/37741 und Gasthaus Rei-

senbauer Blindendorf

Die Zeit ist verrückt – nein, nicht die Zeit, doch mehreres das in ihr geschieht, davon so manches richtig gekocht, verlockt sogar zum Lachen. Ein Feuerwerk von komödiantischer Wiedergabe unseres Daseins. Darsteller: Matthias Fessler, Andrea Koberger, Cornelia Tanzer, Michael Wernhardt und Peter Lang.



Advent in der Behindertenintegration Ternitz

Samstag, 23.11.2013

Behindertenintegration, Lobengasse 22

14.00 - 17.00 Uhr

Stimmungsvolle Adventfeier mit Bratäpfel und Waffeln, Weihnachtsbasteln für Kinder und Adventkranzverkauf.



Trachtenkapelle Flatz in concert

Samstag, 23.11.2013

Stadthalle Ternitz

Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: € 18,- / Kinder unter 15 Jahren: € 10,-

Vorverkauf: € 15,- (bei allen Musikern)

Die Trachtenkapelle präsentiert Overtüren, Musiclas, Oper und Operette sowie zeitgenössische Musik unter der Gesamtleitung von Kpm. Johann Ibersperger.

### Koergedts

**Samstag, 23.11.2013**

**Kulturkeller Ternitz**

**Beginn: 21.00 Uhr**

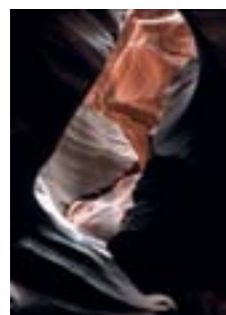
Eintritt: € 5,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz und an der Abendkasse € 4,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde

Die KOERGEDTS haben einen eigenen Stil kreiert – Breirocking Punkrock heisst er – und er entstand aus völlig eigenwilligen und noch nie dagewesenen Interpretationen verschiedenster Pop/Rock/Punkwerke der vergangenen Jahrzehnte. Das »interessante« Bühnenausfit, Selbstironie, Partystimmung und legendäre Getränkemenüs bleiben ihr Markenzeichen.



AKNÖ



### Ausstellung „Augen-Blicke“

**Werner Halbauer**

**Vernissage Mittwoch, 27.11.2013**

**Stadtgalerie Altes Herrenhaus**

**Beginn: 19.00 Uhr**

Die Ausstellung ist von 28.11. bis 13.12.2013 geöffnet

Mo-Fr 15.00 bis 17.00 Uhr,

Sa-So: 15.00 bis 18.00 Uhr.

### Bildervortrag: Der (Schnee) Berg

**Karl Tisch**

**Donnerstag, 28.11.2013**

**Stadtkino Ternitz**

**Beginn: 19.30 Uhr**



Eintritt: € 5,- im Vorverkauf und € 7,- Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte € 4,- und Abendkasse € 6,-

Vorverkauf bei der

Stadtgemeinde Ternitz und Sparkassen im Bezirk Neunkirchen

Gemeinsame Veranstaltung mit den Naturfreunden, dem ÖTK und der Volkshochschule Ternitz

Karl Tisch lädt zu einer virtuellen Skitour auf den Schneeberg. Gestartet wird im Herbst mit vielen tollen Impressionen. Weiters sind noch Bilder einiger Bergrettungseinsätze und vom legendären Drei Ries Rennen in den 50er Jahren mit Toni Sailer und anderen Skistars zu bewundern.

### Zauberhafter Advent im

**romantischen Herrenhauspark**

**29. November - 1. Dezember 2013**

**Öffnungszeiten: Freitag 16.00 - 20.00**

**Samstag 15.00-20.00 Uhr, Sonntag 15.00-19.00 Uhr**

Mehr als 20 einheimische Firmen und Vereine bieten weihnachtliche Produkte an.

**Freitag, 29.11.2013, 16.00 Uhr:**

Eröffnung durch Bgm. LAbg. Rupert Dworak. Für die musikalische Umrahmung sorgen der Schülerchor der Volksschule Pottschach und die Bläsergruppe der Jugendkapelle der Regionalmusikschule Ternitz.

**Samstag, 30.11.2013, 18.00 Uhr:**

Chor Cantate Domino und Chor der NMS Ternitz präsentieren Weihnachtslieder „national@international“.

**Sonntag, 1.12.2013, 17.00 Uhr:** Perchtenspiel mit den Ganzstolteufeln und den Grasbergeufeln.



### Kabarett Robert Putz

**Am Anfang war der Apfel**

**Freitag, 29.11.2013**

**Kulturkeller Ternitz**

**Beginn: 20.00 Uhr**

Eintritt: € 7,- im Vorverkauf und € 9,- an der Abendkasse für AKNÖ-

Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz

€ 5,- und an der Abendkasse € 7,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

Robert Putz, der Neulingsnagel-Sieger 2012, präsentiert sein erstes Soloprogramm! Seit Anfang 2012 erfreut der wortgewandte Jungstar das Publikum mit subtilem Humor und seiner herausragenden Darstellung eigenwilliger Charaktere. Nach einem kraftvollen Biss in den „verbotenen“ Apfel, wird Robert Putz aus dem Paradies verbannt und findet sich in der großen weiten Welt wieder, wo jede Menge gefinkelter Aufgaben und illustrier Gestalten auf ihn warten. Seine modern interpretierte Adam und Eva These offenbart dem Zuseher auf humoristische Weise die kleinen Sünden der Menschheit!



AKNÖ

### Karten für Veranstaltungen

erhalten Sie in den Bürgerservicestellen

der Stadtgemeinde Ternitz

oder über die Kartenreservierung auf

[www.ternitz.gv.at](http://www.ternitz.gv.at)

### Präsentation der Weihnachts-CD

**Samstag, 30.11.2013**

**Herrenhaus Ternitz**

**Beginn: 18.00 Uhr**

Der Chor Cantate Domino gestaltete gemeinsam mit dem Schulchor der NMS Ternitz eine Weihnachts-CD der „etwas anderen Art“. Der Inhalt reicht von traditionellen österr. Weihnachtsliedern über Internationales bis hin zu den modernen Klassikern. Die CD ist um € 15,- in den Raika-Filialen Ternitz, Neunkirchen und Gloggnitz, in den Bürgerbüros und der Stadtbibliothek Ternitz, in diversen Geschäften, in der Integrationswerkstätte und bei allen Chormitgliedern erhältlich.



### Traditioneller Weihnachtsmarkt in der Behindertenintegration Ternitz

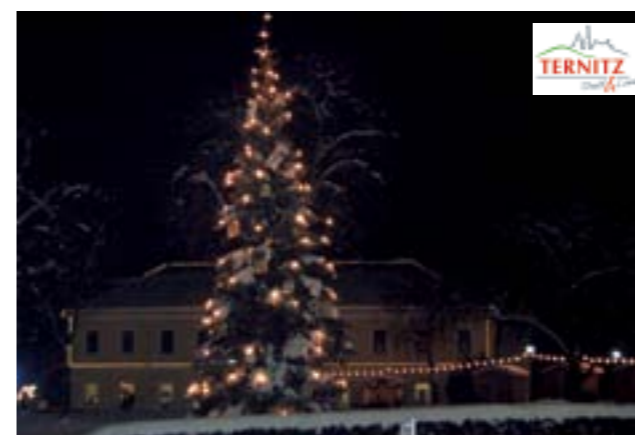
**6.12. - 8.12.2013**

**Behindertenintegration, Lobgasse 22**

**Öffnungszeiten: Freitag 9.00 - 20.00 Uhr**

**Samstag und Sonntag 9.00 - 17.00 Uhr**

Neben dem traditionellen Weihnachtsmarkt gibt es auch heuer wieder unseren hausgemachten Punsch!



### Zauberhafter Advent im Herrenhauspark

**6. - 8. Dezember 2013**

**Öffnungszeiten: Freitag 16.00 - 20.00 Uhr**

**Samstag 15.00-20.00 Uhr, Sonntag 15.00-19.00 Uhr**

Weihnachtliche Produkte von 20 einheimische Firmen und Vereinen.

**Freitag, 6.12.2013, 17.30 Uhr:**

Nikolaus und Krampus kommen

**Samstag, 7.12.2013, 16.00 Uhr:**

Kasperltheater „Kasperl im Advent“

**Sonntag, 8.12.2013, 17.30 Uhr:**

Verlosung Weihnachtsgewinnspiel

18.30 Uhr: Swinging Christmas

### Sheila Edwards & Hans Czettel

**Swinging Christmas**

**Sonntag, 08.12.2013**

**Herrenhaus Ternitz**

**Beginn: 18:30 Uhr**

Eintritt: Vorverkauf € 10,-

- und Abendkasse € 12,-

- für AKNÖ-Mitglieder

gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtge-

meinde Ternitz € 8,-

und an der Abendkasse € 10,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Spar-

kassen im Bezirk Neunkirchen.

Nach den tollen Erfolgen der letzten Jahre bringen

Sheila Edwards und Hans Czettel ihr vorweihnachtliches

Programm „Swinging Christmas“ wieder nach

Ternitz. Zu hören gibt es Weihnachtliches aus Amerika

und bekannte Jazz Standards.



AKNÖ



### Neujahrskonzert

**Orchester Klangbogen Neunkirchen**

**Sonntag, 5.1.2014**

**Stadthalle Ternitz**

**Beginn: 19.00 Uhr**

Eintritt: € 12,-, € 14,- und € 16,-

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz ab 21.10.2013

Traditionellerweise wird das Kulturjahr 2014 mit dem

Neujahrskonzert eröffnet. Der „Klangbogen Neunkir-

chen“ und der Verein Amici del Belcanto haben diesen

Abend für Sie gestaltet. Das Programm ist typisch für

ein Neujahrskonzert und Sie werden viele Ohrwürmer

und bekannte Melodien hören.

### Ball der FF Ternitz-Döppling

**Samstag, 8.1.2014**

**Stadthalle Ternitz**

**Beginn: 20.00 Uhr**

„Die Grafen“ gastieren auf vielfachen Publikums-

wunsch wieder in Ternitz. Eröffnungspolnaise, Mit-

ternachtsshoweinlage, große Hauptverlosung.

### Literarischer Abend

**Christine Lind**  
**Donnerstag, 23.1.2013**  
**Stadtbücherei Ternitz**  
**Beginn: 19.00 Uhr**

Veranstalter: bhw-Ternitz, Martina Klengl, Tel. 0650/4023363 Eintritt: freie Spende)



**Cantate Domino**  
**„Failce–Willkommen“**  
**Samstag, 15.03.2014**  
**Stadthalle Ternitz**  
**Beginn: 19.00 Uhr**

Eintritt: € 16,-- , € 14,-- und € 12,-- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz und an der Abendkasse € 14,-- , € 12,-- und € 10,-- Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und alle Chormitglieder



Der Chor „Cantate Domino“ lädt zu einem irisch-keltischen Chorabend mit Band unter dem Titel „Failce – Willkommen“ in die Stadthalle Ternitz. Als special guests werden die „Young Voices 4 Joy“ (NMS Ternitz) auftreten. Genießen Sie rund um den St. Patrick's Day beste irische Musik.



**Lachen ohne Ende**  
**Kindermund (Dietlinde & Hans Wernerle), Heinz Lagler, Sepp Wölbitsch**  
**Freitag, 25.04.2014 und Samstag, 26.04.2014**  
**Stadthalle Ternitz**

**Beginn: 20.00 Uhr**

Eintritt: € 32,-- , € 28,-- und € 25,-- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz und an der Abendkasse € 27,-- , € 24,-- und € 21,--. Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Wer kennt sie nicht die beiden Stars aus „Narrisch-Guat“, Kindermund oder besser bekannt als Dietlinde und Hans-Wernerle mit ihrem Programm Lachen ohne Ende. Mit dabei ist auch Sepp Wölbitsch der mit seinem Programm „Mei potschertes Leben“ immer für beste Unterhaltung garantiert. Als spezieller Gast ist Heinz Lagler, der perfekt Herbert Grönemayer, Semino Rossi, Andreas Gabalier und viele mehr parodiert, dabei.

### VORSCHAU:

**Nockalm Quintett**  
**Muttertagsgala**  
**Sonntag, 11.5.2014**  
**Stadthalle Ternitz**  
**Beginn: 17.00 Uhr**

Eintritt: Vorverkauf € 40,-- , € 35,-- und € 30,-- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz und an der Abendkasse € 35,-- , € 30,-- und € 26,-- Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz

Es ist uns eine besondere Freude die MUTTERTAGS-GALA vom Nockalm Quintett in der Stadthalle Ternitz präsentieren zu können. Die Spitzenreiter des deutschen Schlagers begeistern seit Jahren Millionen Fans im deutschsprachigen Raum.

### Schwarzataler Tracht



Am 5. Oktober präsentierte der Dirndlstammtisch Schwarzatal im Rahmen einer Oldimerfahrt von Reichenau über Ternitz bis nach Breitenau erstmals die neue Schwarzataler Alltagstracht.

Die Idee kam von den Mitgliedern des Dirndlstammtisches, die ihre Ideen mit der führenden

Trachtenexpertin Gexi Tostmann von der NÖ Volkskultur eingehend diskutierten und schließlich durch die Näherinnen des Neunkirchner sozial-integrativen Beschäftigungsprojektes (Nesib) schneidern ließen.

Heuer im Mai wurde die Interessensgemeinschaft Dirndlstammtisch Schwarzatal ins Leben gerufen. Engagierte Damen rund um Karin Seyser haben sich das Ziel gesetzt, die Alltagstracht aus dem Schwarzatal wiederzubeleben und alltagstauglich zu machen.

Jedes Schwarzataler Dirndl ist ein Unikat und gemacht für die Trägerin. Informationen und Auskünfte erhalten Interessentinnen über die Homepage

[www.dirndl-schwarzatal.at](http://www.dirndl-schwarzatal.at)



Bei der diesjährigen Festveranstaltung zum Nationalfeiertag wurden die Gäste der Stadthalle Ternitz mit symphonischer Blasmusik der Spitzenklasse verwöhnt. Das BezirksjugendBlasOrchester präsentierte unter der Leitung seines Dirigenten, Musikschuldirektor Leopold Eibl, einen beeindruckenden Querschnitt aus ihrem hochqualitativen Repertoire.

Ein besonderer Höhepunkt dieses Konzertes war die Uraufführung einer Komposition für die Stadtgemeinde Ternitz. Die Auftragsarbeit des Komponisten und Dirigenten Otto M. Schwarz begeisterte ebenso, wie die hervorragende Darbietung der jungen KünstlerInnen.



Foto: Kulturstadtrat KommR Peter Spicker und Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak gratulierten dem Komponisten Otto M. Schwarz zur gelungenen Uraufführung von „The Lost Castle“

Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak bedankte sich im Rahmen seiner Festansprache bei den Verantwortlichen der Vereine und den Freiwilligenorganisationen, deren unverzichtbare Arbeit Ternitz zu einer der lebenswertesten Städte gemacht hat und nutzte die Gelegenheit, verdiente MitbürgerInnen auszuzeichnen.



### Wir gratulieren:

**FT Ing. Mario Höllerbauer** zur Verdienstmedaille,  
**OBI Josef Teix** zum Großen Silbernen Ehrenzeichen,  
**Gemeinderat a.D. Franz Maier** zum Großen Goldenen Ehrenzeichen und  
**Elfriede Glatzl** zur Hans Czettel-Medaille.

„In den letzten Jahren ist es uns gemeinsam gelungen, die großen Herausforderungen zu meistern. Ich lade Sie ein, unsere Stadt gemeinsam weiterzubauen, damit sie eine gute Heimat für alle zukünftigen Generationen bleibt“, so der Ternitzer Bürgermeister.

## Gemeinsam gesund bewegen



ASKÖ-Bezirksvorsitzender Heinz Oberer lud am 26. Oktober zur mittlerweile traditionellen Nordic Walking-Wanderung zum Nationalfeiertag ein.

Unter dem Motto „Gemeinsam gesund bewegen“ trafen sich eine Reihe von sportbegeisterten Ternitzerinnen und Ternitzer bei der Mehrzwecksporthalle und wanderten eine landschaftlich reizvolle Strecke nach Flatz und retour.

Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte und viele sportbegeisterte Ternitzerinnen und Ternitzer wanderten gemeinsam mit ASKÖ-Bezirksobmann Heinz Oberer am Nationalfeiertag nach Flatz.

„Bewegung ist Leben, deshalb bieten die Sportdachverbände rund 6.000 Bewegungsangebote im Jahr an, um die Bevölkerung fit zu halten“, so Heinz Oberer. Bleiben Sie aktiv und informieren Sie sich über die Aktivangebote auf [www.fitfueroesterreich.at](http://www.fitfueroesterreich.at)

## Lerne deine Heimat kennen

Das Bildungs- und Heimatwerkes des Bezirkes Neunkirchen organisiert in regelmäßigen Abständen Kulturwanderungen in der Heimatregion. „Unser Ziel ist es, gemeinsam mit den TeilnehmerInnen unsere Heimat näher kennen zu lernen“, so die bhw-Bezirksleiterin GR Martina Klengl.

Die diesjährige Wanderung führte die Gruppe nach Breitenstein. Diese im Adlitzgraben am Fuße des Semmerings und am Weltkulturerbe Semmeringbahn gelegene Ortschaft hat eine interessante und bewegte Geschichte und nennt sich auch die „Sonnenseite des Semmeringgebietes“.

Das bhw veröffentlicht zwei mal jährlich den Bildungskalender mit zahlreichen Kursen und Vorträgen. Infos bei GR Martina Klengl (0650/4023363)



Die Organisatorinnen der Kulturwanderung: Lisa Weinzettl, GR Martina Klengl und Vizebgm.in Karin Zoubek-Schleiner

## Stadtgalerie im Alten Herrenhaus

Die Ausstellungen in der Ternitzer Stadtgalerie im Alten Herrenhaus haben sich zu Pflichtterminen für Kunstkennner und Kunstliebhaber unserer Region entwickelt. Auch die letzten beiden Ausstellungen waren wieder besondere Höhepunkte im Kulturkalender und haben zahlreiche Gäste nach Ternitz gelockt.



Stadtgalerist Gerhard Hainfellner, Mag. Olga Okunev (Tochter von Prof. Helga Philipp), Kunstwissenschaftlerin Brigitte Borchhardt-Birbaumer und Kulturstadtrat KommR. Peter Spicker

### Prof. Helga Philipp (1939 - 2002)



Ausstellung vom 18. September bis 4. Oktober 2013.

Durch die Biennale in Venedig 1958 und durch Freunde wie Marc Adrian kam Helga Philipp in Kontakt mit der aufkommenden Op-Art-Avantgarde und der konkreten Kunst. Mit ihren Werken war sie in Museumsausstellungen und am Kunstmarkt international präsent und erfolgreich.

1979 gründete Philipp in Eigeninitiative in der von ihr 1978 erworbenen Hansenvilla in Ternitz/St. Johann den „Internationalen Studienkreis Ternitz – Zentrum für lebendige Kultur“. In Ternitz konnte sie nicht nur endlich großformatigeren malerischen, meist monochromen oder zweifarbigen Leinwänden oder mehrteiligen

Gemälden widmen, sondern auch jungen Künstlern eine neue Ausstellungsplattform bieten. Nach einigen gewonnenen Wettbewerben wurde Helga Philipp der Preis der Stadt Wien 2001 zuerkannt.

Helga Philipps Werke befinden sich in Besitz des Belvedere und des MUMOK Wien, der Sammlung der Stadt Wien und der Artothek des Bundes, des NÖ Landesmuseums, der Neuen Galerie am Landesmuseum Joanneum in Graz, des Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck und im Privatmuseum Herbert Liaunig in Neuhaus (Kärnten), dem Archiv der Universität für angewandte Kunst, sowie in zahlreichen Privatsammlungen. Den Nachlass betreut Helga Philipps Tochter Olga Okunev.

### Mag. Katrine Eichberger

Ausstellung vom 23. Oktober bis 8. November 2013. Eine imposante Eröffnung der Ausstellung von Mag. Katrine Eichberger am 23. Oktober 2013 lockte knapp 100 Besucher in der Stadtgalerie im alten Herrenhaus. Unter den Vernissagen-Gästen befanden sich auch die Künstler Prof. Robert Hammerstiel, Sonja Stickler und Ulli Chladek.

Die Eröffnung erfolgte durch Kulturstadtrat KommR. Peter Spicker, als Moderatorin fungierte Miriam Hie, bekannt vom Servus TV.

Katrine Eichberger ist als Schauspielerin international tätig. Das Studium der Kunstgeschichte hat ihre Leidenschaft zur Malerei geweckt. Seit acht Jahren arbeitet sie an ihrer Altölserie, die sie im Laufe der Zeit inhaltlich und technisch erweitert hat. Malen mit Altöl ist zweifellos ungewöhnlich, schafft jedoch beeindruckende und spannende Unikate!



Gerhard Hainfellner, Mag. Katrine Eichberger, Moderatorin Miriam Hie, Stadtrat KommR. Peter Spicker



## Ein neues Service für Lesefreunde



Bücher oder DVDs weiter auszubauen“, so die Leiterin Susanne Holzer. Gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen und Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer hat das Team nun eine Bücherklappe entwickelt, damit die Medien rund um die Uhr zurückgegeben werden können.

Die Bücherklappe ist beim Stadthallen-seitigen Eingang des Herrenhauses montiert und ab sofort benützbar. „Unsere Lesefreunde können nunmehr ihre entliehenen Bücher auch an Wochenenden, Sonn- und Feiertagen, unabhängig von den Öffnungszeiten, retournieren“, freut sich Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer, die allen Interessierten auch die neu gestaltete Homepage in Erinnerung ruft: Neuerscheinungen, Mediensuche oder Veranstaltungen

Mehr als 20.000 Medien bietet die Stadtbücherei Ternitz ihren KundInnen an. Die Bandbreite reicht von Unterhaltungsliteratur über Sachbücher, Kinder- und Jugendliteratur bis hin zu Zeitschriften, Hörbüchern und DVDs.

Die Stadtbücherei ist täglich geöffnet und hat mit den Benutzern kundenfreundliche Öffnungszeiten bis zu 20.00 Uhr am Abend vereinbart. „Dennoch war es uns ein Bedürfnis das Rückgabeservice der entliehenen

finden Sie auf

<http://buecherei-ternitz.at>

### Stadtbücherei Ternitz

F. Dinobl-Straße 2 (Tel. 02630/39977)

Öffnungszeiten: Montag:	09.00 - 16.00 Uhr
Dienstag:	15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch:	16.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag:	15.00 - 18.00 Uhr
Freitag:	09.00 - 16.00 Uhr

## Sicherheit für unsere Schulkinder hat Vorrang

Auf Initiative von Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer wird im Bereich der Volksschule Pottschach eine eigene Parkspur für den Schulbus eingerichtet. Auf Grund der vielen Anregungen und Wünsche durch die Eltern, aber vor allem auch durch das Busunternehmen, hat die Stadtgemeinde Ternitz sofort reagiert und hat innerhalb weniger Tag die baulichen Maßnahmen gesetzt.

„Bei meinen Überprüfungen der Schulstandorte ist mir aufgefallen, dass die Volksschulkinder in Pottschach oft den Schulbus in der dafür vorgesehenen Einfahrt nicht erreichen können, da diese oft verparkt war“, so Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer. Dieser Missstand wurde nunmehr abgestellt und für den Schulbus per Verordnung ein eigener Parkplatz errichtet.



Mehr Sicherheit für die Pottschacher Volksschulkinder durch die Errichtung einer eigenen Parkspur für den Schulbus.

## Großübung mit zwölf Feuerwehren und 136 Mann



Koordiniert wurde die Einsatzübung von einer mobilen Einsatzleitung welche auf einem nahegelegenen Feld aufgebaut wurde. Im weiteren Einsatzverlauf wurde auch dort der Atemschutzsammelplatz vom Atemluftfahrzeug Ternitz-Rohrbach errichtet.

Gegen 19:30 Uhr konnten die gestellten Aufgaben abgearbeitet werden. Bei der Übungsbesprechung konnte Unterabschnittskommandant HBI Rudolf Tanzer ein gutes Resümee ziehen. „Ich bin stolz auf die Ternitzer Feuerwehren“ so StR. Gerhard Windbichler, welcher sich ebenfalls ein Bild von dieser Übung machte. Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Ing.

Wirtschaftsgebäudebrand im Ortsteil Thann in Ternitz-Sieding. So lautete das Übungsszenario, das am Samstag dem 18.10.2013 zwölf Feuerwehren mit 136 Mann im Rahmen der diesjährigen Unterabschnittsübung beschäftigt.

Walter Leinweber, MSc bedankte sich ebenfalls bei den Feuerwehrmitgliedern für Ihre Leistungen. Die Übungsbeobachtung wurde unter anderen von Abschnittsachbearbeiter für Ausbildung, BI Peter Nebel, durchgeführt.

Gegen 18:00 Uhr ging der erste Alarm bei der örtlichen Feuerwehr Ternitz-Sieding ein. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wurde umgehend die Alarmstufe B4 ausgelöst und weitere elf Feuerwehren zur Einsatzadresse entsandt.



Angenommen wurde ein massiver Wirtschaftsgebäudebrand, welcher aufgrund der Windrichtung angrenzende Gebäude gefährdete. In der Erstphase war es notwendig, die dicht angrenzenden Nebengebäude zu schützen und parallel dazu einen Innenangriff mittels Atemschutz durchzuführen.

Um die Löschwasserversorgung für einen umfassenden Löschangriff sicherzustellen, mussten zwei Zubringleitungen mit einer Gesamtlänge von rund 2000m verlegt werden. Zusätzlich zu den Zubringleitungen mussten Tanklöschfahrzeuge im Pendelverkehr eingesetzt werden um die erforderlichen Löschwassermengen bereitzustellen.



An dieser Übung waren alle elf Feuerwehren des Unterabschnittes 1 Ternitz sowie die Feuerwehr Rohrbach im Graben aus dem Unterabschnitt 2 Puchberg eingesetzt.



## *Diamantene Hochzeit*



**Walter und Anna Püribauer**  
3. Oktober 2013

Weiters feierten den  
*60. Hochzeitstag*

**Erna und Johann Vollenhofer**  
29. August 2013

sowie

**Kurt und Herta Kodym**  
10. Oktober 2013

Wir gratulieren den Ehepaaren  
auf das Allerherzlichste!

## *Goldene Hochzeit*

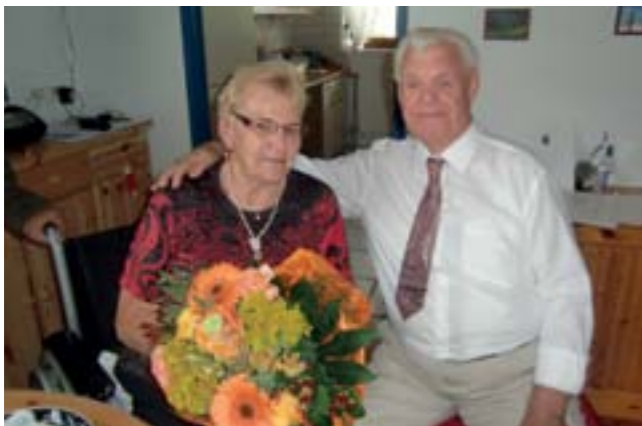


**DI Kurt und Elfriede Wicher**  
12. Oktober 2013



**Franz und Helga Sagmeister**  
19. Oktober 2013

## *Goldene Hochzeit*



**Norbert und Helga Pfeffer**  
16. August 2013



**Erich und Gertraud Maier**  
5. Oktober 2013



**Günter und Hermine Brendt**  
26. Oktober 2013



**Alfred und Gertraud Karnthaler**  
26. Oktober 2013



**Ernst und Monika Mayerhofer**  
5. Oktober 2013



**Anna und Kurt Aberl**  
11. Oktober 2013



*Wir gratulieren!*

Bürgermeister, Vizebürgermeister sowie Stadt- und Gemeinderäte überbrachten die Glückwünsche und Ehrengaben der Stadt Ternitz. Wir schließen uns diesen Glückwünschen gerne an.

Weiters feierten den  
*50. Hochzeitstag*

**Horst und Susanne Mader**  
21. September 2013

**Walter und Ingried Zettl**  
21. September 2013

**Ing. Edwin und Erika Csank**  
28. September 2013

**Norbert und Heidemarie Blum**  
5. Oktober 2013

**Hans und Gertrud Schmidt**  
26. Oktober 2013

## 101. Geburtstag



**Gisela Edelbauer**  
15. September 2013

Frau Gisela Edelbauer ist Bewohnerin des SeneCura-Sozialzentrums in Ternitz und fühlt sich hier ausgesprochen wohl!

Davon überzeugten sich persönlich Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, die Stadträte Franz Stix und Gerhard Windbichler, sowie Gemeinderätin Martina Klengl, die die Ehrengabe und Glückwünsche der Stadtgemeinde Ternitz überbrachten.

## 95. Geburtstag

**Judith Krainz**  
23. September 2013

## 90. Geburtstag



**Ernestine Ötsch**  
28. April 2013

## 90. Geburtstag



**Frieda Reiter**  
28. August 2013



**Raimund Fischer**  
16. Oktober 2013



**Agnes Kaminek**  
18. Oktober 2013

## 90. Geburtstag



**Alois Schaller**  
22. Oktober 2013

## Weiters feierten den 90. Geburtstag

**Maria Schiefer**  
2. Oktober 2013

**Eleonore Trimmel**  
18. Oktober 2013

## Tierschutzhaus Schwarzatal

### EINLADUNG

Zu unserem romantischen Tierschutz – Adventmarkt! Dieser findet statt am: Freitag, den **22. November**, Samstag, den **23. November** sowie Sonntag, den **24. November**, jeweils ab 15.00 Uhr!  
Auf Euer Kommen freut sich das TSH – Team!

Durch unseren neuen Schaukasten (Ecke Spielwaren Schrenk), ist es uns nun möglich, Fotos unserer Schützlinge auszustellen. Wir sind bemüht, diesen jeden Monat zu aktualisieren. Die Kinder der VS Stapfgasse bereichern ihn mit tollen Zeichnungen!

Außerdem möchten wir diesmal vorstellen:  
**L I S A**. Diese ruhige, anschmiegsame Katzendame ist schon länger im Tierheim. Ihre Freundin Helena wurde bereits vermittelt, sie blieb traurig zurück. Außerdem macht ihr so ein kleiner Jungspund im Katzenzimmer, momentan das Leben schwer! Sie kam zu uns mit ihrem letzten, überlebenden Katzenbaby. Vier



## Herzliche Gratulation

**Weitere Auszeichnung für Prof. Elfriede Langer!**  
Nach der Verleihung des Berufstitels „Professorin“ erhielt Elfriede Langer in Würdigung ihrer Verdienste im musikpädagogischen, volksbildnerischen und organisatorischen Bereich vom Österreichischen Arbeiter-sängerbund die „Große Scheuplakette“, die höchste Auszeichnung des ÖASB.  
Die Überreichung fand am 14. September in Wien – Rennerinstitut – statt.



Bild von links: Prof. Elfriede Langer, Ing. Ewald Rammel, Vorsitzender des ÖASB und Erich Drosig, stellv. Vorsitzender des ÖASB

waren bereits getötet worden. Bei uns hat die brave Katzenmama dafür zwei kleine Babywaisen adoptiert und aufgezogen!

Sie hat es nun wirklich verdient, bald ein "richtiges zu Hause" zu bekommen! Viel Glück, Lisa!

Auch unsere verspielten, stets aufs neue Streiche ausheckenden **Katzenbabies** brauchen bald eine Familie, die sie erziehen würde und bei der auch das Kuschneln nicht zu kurz kommt!

Last but not least unsere entzückenden **Kaninchen!** Diese Hoppelhopsps möchten auch gerne verwöhnt werden!

Auch **2 Meerschweinchen**, Tauben, Wüstenrennmäuse und Hunde warten auf Euch sehnsüchtig!



Auskunft: **Tierschutzverein Schwarzatal**,  
Rechengasse 11, 2630 Ternitz  
02630/61488 od. 0676/4921211  
E-Mail: tierheim.ternitz@speed.at  
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 15 – 17 und Sa: 9 – 12 Uhr

## Wechsel im Gemeinderat

Der langjährige Raglitzer **Gemeinderat Franz Maier** ist mit Ablauf des 29. September 2013 aus dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz ausgeschieden.

Dieses Mandat hatte er seit dem 6.4.1995 inne. Franz Maier bekleidete in diesem Zeitraum eine Reihe von Funktionen, wie z.B. Mitglied des Bauausschusses und der Baukommission, Ersatzmitglied der Vollversammlung des Gemeindegewässerleitungsverbandes Ternitz und Umgebung sowie Mitglied des Raumordnungsbeirates.

Herr Gemeinderat a.D. Franz Maier wurde im Rahmen des Nationalfeiertagskonzertes am 26. Oktober 2013 mit dem „Großen Goldenen Ehrenzeichen“ der Stadtgemeinde Ternitz ausgezeichnet.



Angelobung des neuen Gemeinderates Manuel Maier durch Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, mit Fraktionsvorsitzenden StR. KommR. Peter Spicker

## Pyrotechnikgesetz

Der Jahreswechsel steht bevor. Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten ist.

Feuerwerkskörper werden entsprechend ihrer Verwendungsart oder ihrem Zweck und dem Grad ihrer Gefährlichkeit einschließlich ihres Lärmpegels unterteilt in:

Kategorie F1: Feuerwerkskörper, die eine sehr geringe Gefahr darstellen, einen vernachlässigbaren Lärmpegel besitzen und die in geschlossenen Bereichen verwendet werden können, einschließlich Feuerwerkskörper,

Wir bedanken uns für sein großartiges Engagement, gratulieren zur hohen Auszeichnung, die im Gemeinderat einstimmig beschlossen wurde und wünschen für die Zukunft alles erdenklich Gute!

Neu in den Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz ist **Manuel Maier** eingezogen. Er ist Jahrgang 1985 und Angestellter des Abwasserverbandes Mittleres Schwarzwatal. Die Angelobung durch Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak erfolgte am 30. September 2013. Er wird als Ersatzmitglied der Vollversammlung des Gemeindegewässerleitungsverbandes Ternitz und Umgebung nominiert und sich speziell um die Belange der Raglitzer Bevölkerung kümmern. Alles Gute für die neue Funktion!

per, die zur Verwendung innerhalb von Wohngebäuden vorgesehen sind.

Kategorie F2: Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, einen geringen Lärmpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind.

Kategorie F3 und F4: sind Feuerwerkskörper, die eine mittlere bzw. große Gefahr darstellen und nur zur Verwendung durch Personen mit entsprechenden Fachkenntnissen vorgesehen sind.

Bitte nehmen Sie auch zu Silvester Rücksicht auf Ihre Mitmenschen und die Tiere!

## Klassentreffen nach 50 Jahren

Am 2. September 1963 traten die Mädchen und Buben Jahrgang 1956/57 zu ihrem ersten Schultag an. Am 2. September 2013, genau nach 50 Jahren, gingen sie diesen Weg noch einmal, um sich bei der alten Volksschule in Pottschach wieder zu sehen. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Schillinger, der einen Zutritt in

das alte Gebäude ermöglichte. Freudig inspizierten alle die ehemaligen Schulräume und stellten begeistert fest, dass sogar die alten Schulbänke noch teilweise vorhanden waren. Einen gemütlichen Ausklang nahm dann das erfolgreiche Treffen der 1A und 1B Klasse im Kastanienhof in Grafenbach.



Foto: Kaltenbacher Margarete, Leitner Margot, Swoboda Gertraude, Prohaska Rudi, Schwarz Ingrid, Hirz Robert, Schindner Peter, Reiterer Erich, Dutter Monika, Tremmel Evelyn, Stix Franz, Burger Helga, Mandelburger Ingeborg, Kuttelwascher Herbert, Edlinger Christa, Ungerböck Karl, Haiden Helga, Schober Franz, Alber Maria, Fahrner Margit, Weninger Christine, Brugggraber Margarete, Senkel Christine, Kremnitzer Richard, Häfele Edith, Weghofer Franz, Zegl Gerhard, Grobner Rudi, Brechelmacher Ingrid, Karall Gerhard, Höller Elfriede.

## Grünschnittentsorgung

Woche 15	Freitag	11. April	14,00 bis 18,00
	Samstag	12. April	08,00 bis 12,00
Woche 19	Freitag	09. Mai	14,00 bis 18,00
	Samstag	10. Mai	08,00 bis 12,00
Woche 23	Freitag	06. Juni	14,00 bis 18,00
	Samstag	07. Juni	08,00 bis 12,00
Woche 27	Freitag	04. Juli	14,00 bis 18,00
	Samstag	05. Juli	08,00 bis 12,00
Woche 31	Freitag	01. August	14,00 bis 18,00
	Samstag	02. August	08,00 bis 12,00
Woche 35	Freitag	29. August	14,00 bis 18,00
	Samstag	30. August	08,00 bis 12,00
Woche 39	Freitag	26. September	14,00 bis 18,00
	Samstag	27. September	08,00 bis 12,00
Woche 43	Freitag	24. Oktober	14,00 bis 18,00
	Samstag	25. Oktober	08,00 bis 12,00
Woche 45	Freitag	07. November	14,00 bis 18,00
	Samstag	08. November	08,00 bis 12,00

Der Grünschnitt kann in Haushaltsmengen von max. 2 m<sup>3</sup> bei der Kompostanlage POSCH in der Forststraße, kostenlos zu den oben genannten Terminen abgegeben werden.

Die Firma Posch stellt eine Arbeitskraft kostenlos zur Übernahme bei.

Sollte es den Grundstücksbesitzern nicht möglich sein den Grünschnitt selbst anzuliefern, besteht die Möglichkeit durch folgende Firmen dieses kostenpflichtig durchführen zu lassen:

Fa. PHOENIX Ostarrichi, Handelsstraße 3,  
Tel. 02630 / 34240 – 0

Fa. FALLENBÜCHL Thomas, Puchberger Straße 2,  
Tel. 0676 / 4152 990

Fa. POSCH Kompost, Dunkelsteiner Straße 23,  
Tel. 0664 / 130 1249

## Feuerbeschau laut NÖ Feuerwehrgesetz

Der zuständige Rauchfängermeister ist auf Grund des NÖ Feuerwehrgesetzes § 19 und § 20 ab 1. Jänner 2011 verpflichtet, die Feuerpolizeiliche Beschau in regelmäßigen Abständen (alle 10 Jahre) durchzuführen.

Zuständig ist jener Meister, der mit der Wahrnehmung der Aufgaben gemäß § 13 NÖ FG (Kehrverpflichtung) beauftragt wurde. Der Rauchfänger hat selbstständig und in Eigenverantwortung für die Gemeinde die Feuerpolizeiliche Beschau zu planen, zu organisieren und durchzuführen.



Rauchfängermeister Hans Karner

Die Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau erstreckt sich grundsätzlich auf alle Bauwerke einschließlich Nebengebäude.

Im Zuge der feuerpolizeilichen Beschau ist zu prüfen, ob Mängel vorliegen, welche die Brandsicherheit gefährden können. Bei einer erhöhten Brandgefahr industrieller und gewerblicher Betriebsanlagen sind weitere Sachverständige, wie der Kommandant der örtlichen Feuerwehr oder der Brandschutzbeauftragte bei zu ziehen.

Das Ergebnis der Beschau ist in einer Niederschrift festzuhalten. In einem Mängelkatalog sind die Mängel

mit entsprechenden Behebungsfristen festgelegt. Werden Mängel festgestellt oder die Durchführung verweigert, hat eine Meldung an die Gemeinde zu erfolgen.

Die Kosten der Feuerbeschau werden direkt zwischen den Parteien und dem Rauchfänger verrechnet.

Für die Durchführung der Feuerpolizeilichen Beschau gem. § 20 Abs.1 NÖ Feuerwehrgesetz LGBl.4400, beträgt die Vergütung.

a) für Ein- od. Zweifamilienhäuser (§1 Bautechnikverordnung 19, LGBl.8200/7)  
€ 39,61 + 20% MwSt.

b) für jede Wohneinheit, jedes Nebengebäude (§4Z.7NÖ Bauordnung 1996LGBl 2200)  
€ 22,91 + 20% MwSt.



Rauchfängermeister Christian Hirschbigl

Bitte bedenken Sie:

Die Feuerpolizeiliche Beschau ist keine Schikane des Gesetzgebers, es geht hierbei um Ihre Sicherheit, um die Sicherheit der Menschen in ihrem Haus / ihrer Wohnung und auch um den Schutz Ihres Gebäudes.

Die Feuerbeschau im Gemeindegebiet von Ternitz wird von Rauchfängermeister Hans Karner und Rauchfängermeister Christian Hirschbigl durchgeführt.



### Im Schutz der Finsternis

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

#### Hier unsere Tipps:

- **Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.**  
Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.  
Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert.
- **Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen,** um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- **Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen.** Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- **Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden** (trotz versperrbarer Fenstergriffe).
- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die **kostenlose und objektive Beratung** durch die **Kriminalpolizeiliche Beratung** in Anspruch.
- **Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten Rufnummer 059 133 an.** Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.

Landeskriminalamt NÖ – Kriminalpolizeiliche Beratung

.WISSEN SCHÜTZT

Die Stadtgemeinde Ternitz organisiert auch heuer wieder zwischen April und Oktober eine

### Sperrmüllaktion mittels Bringsystem

Zur besseren Abwicklung der Sperrmüllsammmlung sollen Ihnen folgende Informationen dienen.

1. Haushaltssperrmüll sind Gegenstände die üblicherweise in jedem Haushalt anfallen und wegen ihrer Größe und Sperrigkeit nicht in das Müllgefäß passen.
2. Die Haushaltssperrmüllabfuhr ist keine „Generalentrümpelung“, es werden nur jene Gegenstände entgegengenommen, die zum Haushaltssperrmüll gehören und eine Haus-haltsmenge von 2 m<sup>3</sup> nicht übersteigen. Sperrmüllmengen über 2 m<sup>3</sup> sind direkt in die Deponie Steinthal gegen Kostenersatz zu entsorgen.
3. Zum kostenlosen Sperrmüll gehören:  
Möbel wie Tische, Kästen, Betten, Matratzen, Fahrräder, großes Kinderspielzeug, Kisten, Elektroöfen, Rasenmäher und Gartengeräte, Kohle- und Holzöfen, Ölöfen ohne Heizöl.
4. Nicht zum Sperrmüll gehören:  
Kleinabfälle, Autowracks, Kühlschränke, Problemstoffe, Landmaschinen, Autoreifen, Autobestandteile, Trockenmüll, Altpapier.
5. Trockenmüll wird nicht übernommen.
6. Die Sperrmüllaktion bezieht sich nur auf Haushalte und gilt nicht für gewerbliche Betriebe.
7. Bei der Übernahmestelle kann der Sperrmüll persönlich und kostenlos abgegeben werden.
8. Die Sperrmüllanlieferung zur Übernahmestelle kann nach terminlicher Vereinbarung von der Firma Phönix Ostarrichi (Handelsstraße 3, Tel. 02630/342 40-0) gegen Kostenersatz durchgeführt werden.

### Übernahmestelle

ist der Lagerplatz der Stadtgemeinde Ternitz in der Industriestraße II.  
Dort werden Bauhofarbeiter den Sperrmüll sortieren und übernehmen.

### SPERRMÜLLENTSORGUNG 2014

Woche 17	Dienstag	22. April	07,00 bis 13,00 Uhr
	Mittwoch	23. April	07,00 bis 13,00 Uhr
	Donnerstag	24. April	13,00 bis 19,00 Uhr
Woche 21	Dienstag	20. Mai	07,00 bis 13,00 Uhr
	Mittwoch	21. Mai	07,00 bis 13,00 Uhr
	Donnerstag	22. Mai	13,00 bis 19,00 Uhr
Woche 25	Montag	16. Juni	07,00 bis 13,00 Uhr
	Dienstag	17. Juni	07,00 bis 13,00 Uhr
	Mittwoch	18. Juni	13,00 bis 19,00 Uhr
Woche 29	Dienstag	15. Juli	07,00 bis 13,00 Uhr
	Mittwoch	16. Juli	07,00 bis 13,00 Uhr
	Donnerstag	17. Juli	13,00 bis 19,00 Uhr
Woche 33	Dienstag	12. August	07,00 bis 13,00 Uhr
	Mittwoch	13. August	07,00 bis 13,00 Uhr
	Donnerstag	14. August	13,00 bis 19,00 Uhr
Woche 37	Dienstag	09. September	07,00 bis 13,00 Uhr
	Mittwoch	10. September	07,00 bis 13,00 Uhr
	Donnerstag	11. September	13,00 bis 19,00 Uhr
Woche 41	Dienstag	07. Oktober	07,00 bis 13,00 Uhr
	Mittwoch	08. Oktober	07,00 bis 13,00 Uhr
	Donnerstag	09. Oktober	13,00 bis 19,00 Uhr
	Samstag	11. Oktober	08,00 bis 12,00 Uhr

## Müllentsorgung - Abfuhrplan 2014

<b>RESTMÜLLTONNE</b>		4-wöchige Abfuhr
<b>RESTMÜLLTONNE MIT GELBEN PUNKT</b>		8-wöchige Abfuhr
<b>BIOTONNE</b>	bis 28.03. und ab 27.10.	4-wöchige Abfuhr
<b>BIOTONNE</b>	von 31.03. - 24.10.	2-wöchige Abfuhr
<b>TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE)</b>		4-wöchige Abfuhr
<b>TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) MIT GELBEN PUNKT</b>		8-wöchige Abfuhr
<b>TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) MIT ROTEM PUNKT (Freitag)</b>		2-wöchige Abfuhr

Die Tonnen bitte am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr an der Grundstücksgrenze zur Abholung bereitstellen. Danke!

01. Woche	29.12. – 03.01.2014	● Abfuhr <b>RESTMÜLL</b>
02. Woche	07.01. – 10.01.2014	Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
03. Woche	13.01. – 17.01.2014	● Abfuhr <b>TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)</b>
04. Woche	20.01. – 24.01.2014	● keine <b>ABFUHR</b>
05. Woche	27.01. – 31.01.2014	Abfuhr <b>RESTMÜLL</b>
06. Woche	03.02. – 07.02.2014	Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
07. Woche	10.02. – 14.02.2014	Abfuhr <b>TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)</b>
08. Woche	17.02. – 21.02.2014	● keine <b>ABFUHR</b>
09. Woche	24.02. – 28.02.2014	● Abfuhr <b>RESTMÜLL</b>
10. Woche	03.03. – 07.03.2014	Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
11. Woche	10.03. – 14.03.2014	● Abfuhr <b>TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)</b>
12. Woche	17.03. – 21.03.2014	● keine <b>ABFUHR</b>
13. Woche	24.03. – 28.03.2014	Abfuhr <b>RESTMÜLL</b>
14. Woche	31.03. – 04.04.2014	Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
15. Woche	07.04. – 11.04.2014	Abfuhr <b>TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)</b>
16. Woche	14.04. – 18.04.2014	● Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
17. Woche	22.04. – 25.04.2014	● Abfuhr <b>RESTMÜLL</b>
18. Woche	28.04. – 02.05.2014	Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
19. Woche	05.05. – 09.05.2014	● Abfuhr <b>TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)</b>
20. Woche	12.05. – 16.05.2014	● Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
21. Woche	19.05. – 23.05.2014	Abfuhr <b>RESTMÜLL</b>
22. Woche	26.05. – 30.05.2014	Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
23. Woche	02.06. – 06.06.2014	Abfuhr <b>TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)</b>
24. Woche	10.06. – 13.06.2014	● Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
25. Woche	16.06. – 20.06.2014	● Abfuhr <b>RESTMÜLL</b>
26. Woche	23.06. – 27.06.2014	Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
27. Woche	30.06. – 04.07.2014	● Abfuhr <b>TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)</b>
28. Woche	07.07. – 11.07.2014	● Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
29. Woche	14.07. – 18.07.2014	Abfuhr <b>RESTMÜLL</b>
30. Woche	21.07. – 25.07.2014	Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
31. Woche	28.07. – 01.08.2014	Abfuhr <b>TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)</b>
32. Woche	04.08. – 08.08.2014	● Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
33. Woche	11.08. – 14.08.2014	● Abfuhr <b>RESTMÜLL</b>
34. Woche	18.08. – 22.08.2014	Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
35. Woche	25.08. – 29.08.2014	● Abfuhr <b>TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)</b>
36. Woche	01.09. – 05.09.2014	● Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
37. Woche	08.09. – 12.09.2014	Abfuhr <b>RESTMÜLL</b>
38. Woche	15.09. – 19.09.2014	Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
39. Woche	22.09. – 26.09.2014	Abfuhr <b>TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)</b>
40. Woche	29.09. – 03.10.2014	● Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
41. Woche	06.10. – 10.10.2014	● Abfuhr <b>RESTMÜLL</b>
42. Woche	13.10. – 17.10.2014	Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
43. Woche	20.10. – 24.10.2014	● Abfuhr <b>TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)</b>
44. Woche	27.10. – 31.10.2014	● keine <b>ABFUHR</b>
45. Woche	03.11. – 07.11.2014	Abfuhr <b>RESTMÜLL</b>
46. Woche	10.11. – 14.11.2014	Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
47. Woche	17.11. – 21.11.2014	Abfuhr <b>TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)</b>
48. Woche	24.11. – 28.11.2014	● keine <b>ABFUHR</b>
49. Woche	01.12. – 05.12.2014	● Abfuhr <b>RESTMÜLL</b>
50. Woche	09.12. – 12.12.2014	Abfuhr <b>BIOMÜLL</b>
51. Woche	15.12. – 19.12.2014	● Abfuhr <b>TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)</b>
52. Woche	22.12. – 24.12.2014	● keine <b>ABFUHR</b>